



Melanchthonstadt Bretten



Jahresabschluss 2014
der Stadt Bretten
mit Rechenschaftsbericht

BRETTEN

Herausgeber:

Stadt Bretten, Kämmereiamt -Haushalt und Finanzen-

Text und Bearbeitung:

Wolfgang Pux, Monika Hammer und Holger Braun

Stand: 12.05.2016

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Feststellung Jahresabschluss	5
II. Abschlussbeurkundungen	8
III. Vorbemerkungen	9
1. Gesetzliche Verpflichtung	9
2. Bestandteile des Jahresabschlusses	11
3. Anhang mit Anlagen.....	11
4. Rechenschaftsbericht.....	12
IV. Jahresabschluss 2014.....	13
1. Gesamtergebnisrechnung	13
2. Gesamtfinanzrechnung.....	29
3. Vermögensrechnung (Bilanz).....	45
V. Anhang zum Jahresabschluss 2014.....	47
1. Allgemeine Bemerkungen	47
2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und Abweichungen.....	48
3. Einbindung von Fremdkapitalzinsen	50
4. Pensionsrückstellungen	50
5. Verwendung liquider Mittel.....	51
6. Haushaltsübertragungen	51
7. Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre	55
8. Detaillierte Darstellung Bilanzpositionen.....	59
9. Übersicht über die Organe	68
10. Bescheinigung der Pensionsrückstellungen.....	71
VI. Anlagen zum Anhang	72
1. Vermögensübersicht.....	73
2. Forderungsübersicht	76
3. Schuldenübersicht	77
4. Rückstellungsübersicht.....	79
5. Gliederung Gesamthaushalt in Teilhaushalte.....	80
6. Budgetabschluss 2014.....	82
7. Sonderhaushaltsmittel (SHM) 2014.....	84
8. Teil-Feststellungsbescheinigungen 2014.....	85
VII. Rechenschaftsbericht 2014	90
1. Die Stadt Bretten in Zahlen.....	91
2. Haushalt- und Finanzwirtschaft	92
2.1 Ertragslage.....	92
2.2 Finanzlage.....	96
2.3 Vermögenslage.....	97
2.4 Finanzwirtschaftliche Kennzahlen.....	98
3. Entwicklung der Verschuldung.....	102
4. Ziele und Strategien	104
5. Risiken und Prognosen	104

Tabellenverzeichnis	Seite
Tabelle 1 Gesamtergebnisrechnung.....	15
Tabelle 2 Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses.....	16
Tabelle 3 Teilergebnisrechnung THH10/OV	17
Tabelle 4 Teilergebnisrechnung THH14.....	18
Tabelle 5 Teilergebnisrechnung THH20.....	19
Tabelle 6 Teilergebnisrechnung THH23.....	20
Tabelle 7 Teilergebnisrechnung THH30.....	21
Tabelle 8 Teilergebnisrechnung THH40.....	22
Tabelle 9 Teilergebnisrechnung THHEMA.....	23
Tabelle 10 Teilergebnisrechnung THH60.....	24
Tabelle 11 Teilergebnisrechnung THH61.....	25
Tabelle 12 Teilergebnisrechnung THH83.....	26
Tabelle 13 Teilergebnisrechnung THH FINANZ	28
Tabelle 14 Gesamtfinanzzrechnung	33
Tabelle 15 Teilfinanzrechnung THH10/OV	34
Tabelle 16 Teilfinanzrechnung THH14	35
Tabelle 17 Teilfinanzrechnung THH20	36
Tabelle 18 Teilfinanzrechnung THH23	37
Tabelle 19 Teilfinanzrechnung THH30	38
Tabelle 20 Teilfinanzrechnung THH40	39
Tabelle 21 Teilfinanzrechnung THHEMA	40
Tabelle 22 Teilfinanzrechnung THH60	41
Tabelle 23 Teilfinanzrechnung THH61	42
Tabelle 24 Teilfinanzrechnung THH83	43
Tabelle 25 Teilfinanzrechnung THHFINANZ	44
Tabelle 26 Vermögensübersicht.....	75
Tabelle 27 Forderungsübersicht	76
Tabelle 28 Schuldenübersicht.....	78
Tabelle 29 Rückstellungsübersicht.....	79
Tabelle 30 Einwohnerzahlen.....	91
Tabelle 31 Wirtschaftszahlen.....	91
Tabelle 32 Entwicklung der Steuereinnahmen.....	95
Tabelle 33 Vermögens- und Kapitalentwicklung	103

Abbildungsverzeichnis	Seite
Abbildung 1 Bilanz 31.12.2014	46
Abbildung 2 Gegenüberstellung: EHH und ERGHHG	93
Abbildung 3 Entwicklung der Verschuldung	102
Abbildung 4 Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung.....	102

I. Feststellung Jahresabschluss

Der Jahresabschlusses 2014 wird gemäß § 95 Abs. 1 Satz 1 und 2 i. V. m. § 95 b Abs. 1 Gemeindeordnung Baden-Württemberg mit folgenden Ergebnissen festgestellt:

1. Ergebnisrechnung

Ordentliche Erträge	57.143.034,64 EUR
Ordentliche Aufwendungen	- 58.769.790,34 EUR
ORDENTLICHES ERGEBNIS	- 1.626.755,70 EUR

Außerordentliche Erträge	344.579,83 EUR
Außerordentliche Aufwendungen	- 669.263,35 EUR
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	- 324.683,52 EUR

2. Finanzrechnung

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	55.278.448,79 EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 59.643.288,97 EUR
Zahlungsmittelbedarf aus LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	- 4.364.840,18 EUR

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.022.152,16 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 8.208.876,03 EUR
SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	- 6.186.723,87 EUR

Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 4.364.840,18 EUR
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 6.186.723,87 EUR
FINANZIERUNGSMITTELBEDARF	- 10.551.564,05 EUR

Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0,00 EUR
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	- 1.746.722,20 EUR
SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	- 1.746.722,20 EUR

Finanzierungsmittelbedarf	- 10.551.564,05 EUR
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	- 1.746.722,20 EUR
ÄNDERUNG DES FINANZIERUNGSMITTELBESTANDS	- 12.298.286,25 EUR

Haushaltsunwirksame Einzahlungen	14.724.590,71 EUR
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	- 813.393,60 EUR
SALDO AUS HAUSHALTSUNWIRKSAMEN VORGÄNGEN	13.911.197,11 EUR

Änderung des Finanzierungsmittelbestands	- 12.298.286,25 EUR
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	13.911.197,11 EUR
ENDBESTAND AN ZAHLUNGSMITTELN IM LAUFENDEN RECHNUNGSJAHR	1.612.910,86 EUR

Anfangsbestand an Zahlungsmitteln am 01.01.2014	583.020,70 EUR
Endbestand an Zahlungsmitteln im Rechnungsjahr	1.612.910,86 EUR
ENDBESTAND AN ZAHLUNGSMITTELN AM ENDE DES HAUSHALTSJAHRES	2.195.931,56 EUR

3. Bilanz (Vermögensrechnung)

Bilanz zum 31.12.2014			
1. Vermögen	188.710.733,53 EUR	1. Kapitalposition	122.437.614,40 EUR
2. Abgrenzungsposten	4.927.848,92 EUR	2. Sonderposten	43.145.587,71 EUR
3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00 EUR	3. Rückstellungen	351.490,79 EUR
		4. Verbindlichkeiten	25.121.623,55 EUR
		5. Passive RAP (Rechnungsabgrenzungsposten)	2.582.266,00 EUR
Summe Aktivseite	193.638.582,45 EUR	Summe Passivseite	193.638.582,45 EUR

4. **Stand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12.2014**

Es wurde eine Entnahme aus der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses vorgenommen. Das ordentliche Ergebnis in Höhe von -1.626.755,70 EUR war im Berichtsjahr negativ und kann mit den vorhandenen Rücklagen aus Vorjahren ausgeglichen werden. Somit ergibt sich ein Endstand in Höhe von **23.251.414,19 EUR**.

5. **Stand der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses**

Das außerordentliche Ergebnis in Höhe von -324.683,52 EUR war im Berichtsjahr negativ und kann mit einem Teilbetrag von 64.041,71 EUR aus den vorhandenen Rücklagen der Vorjahre ausgeglichen werden. Somit ergibt sich ein Endstand in Höhe von **0,00 EUR**. Der weitere Ausgleich des Sonderergebnisses erfolgt durch die Fehlbetragsverrechnung mit dem Basiskapital in Höhe von 260.641,81 EUR.

6. **Prüfbericht Rechnungsprüfungsamt Stadt Bretten**

Der Gemeinderat nimmt vom Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamts der Stadt Bretten über die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 Kenntnis.

Bretten, den

Für den Gemeinderat:

Martin Wolff
Oberbürgermeister

II. Abschlussbeurkundungen

Der Feststellungsbeschluss wurde am _____ dem Regierungspräsidium
Karlsruhe mitgeteilt und am _____ ortsüblich bekannt gegeben.

Der Jahresabschluss 2014 mit Rechenschaftsbericht wurde vom
bis _____ ortsüblich ausgelegt.

In der ortsüblichen Bekanntmachung wurde auf die Auslegung hingewiesen.

Bretten, den

Martin Wolff
Oberbürgermeister

III. Vorbemerkungen

1. Gesetzliche Verpflichtung

Nach § 95 Abs. 1 Satz 1 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) hat die Stadt Bretten zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Der Jahresabschluss hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten.

Damit ist der Jahresabschluss das formale und inhaltliche Gegenstück zum Haushaltsplan. Der Haushaltsplan ist für die Art und das Ausmaß der Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde bindend. Der Jahresabschluss weist nach, inwieweit der Haushaltsplan eingehalten, welche haushaltsunwirksame Vorgänge abgewickelt wurden und zu welchem Ergebnis die Haushaltswirtschaft im Verlaufe des Haushaltsjahres geführt hat. Durch die Aufstellung der Jahresabschlüsse wird der Umgang mit den „Steuergeldern“ belegt und die Auswirkungen auf das Vermögen und die Entwicklung der Schulden der Gemeinde aufgezeigt, sowie die Chancen und Risiken, die sich insgesamt für die künftige Entwicklung der Gemeinde ergeben, dargestellt. Der Jahresabschluss bietet dabei Informationen für externe Adressaten wie Bürgerinnen und Bürger, Gemeinderat und Rechtsaufsicht. Er dient als wichtige Entscheidungsgrundlage für die interne Steuerung der kommunalen Haushaltswirtschaft.

Nach § 95 Abs. 1 Satz 2 GemO ist der Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) unter Berücksichtigung der besonderen gemeindehaushaltsrechtlichen Bestimmungen aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein. Diese Bestimmungen ergeben sich aus den maßgebenden Einzelregelungen des neuen Gemeindehaushaltsrechts. Als GoB gelten Verfahren und Methoden, die dazu führen, dass gesetzliche Regelungen im Einzelfall ihrem Sinn und Zweck entsprechend angewandt werden.

Die GoB umfasst nach §§ 34 und 35 Gemeindehaushaltsverordnung Baden-Württemberg (GemHVO) die Vollständigkeit, Wahrheit, Klarheit, Aktualität, Relevanz, Stetigkeit, Bilanzkontinuität und Einzelbewertung. Der Jahresabschluss 2014 der Stadt Bretten wurde unter Berücksichtigung dieser Grundsätze aufgestellt.

Der Jahresabschluss ist nach § 95 b Abs. 1 Satz 1 GemO innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen und vom Oberbürgermeister unter Angabe des Datums zu unterzeichnen. Nach der Aufstellung und vor der Feststellung ist der Jahresabschluss gem. § 111 Abs. 1 GemO durch das Rechnungsprüfungsamt als örtliche Prüfung zu prüfen. Die Prüfung ist innerhalb von vier Monaten nach Aufstellung durchzuführen.

Der Jahresabschluss ist vom Gemeinderat nach § 95 b Abs. 1 Satz 2 GemO innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres festzustellen. Der Beschluss über die Feststellung ist gem. § 95 Abs. 2 GemO dem Regierungspräsidium Karlsruhe als Rechtsaufsichtsbehörde und der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg als Prüfbehörde der überörtlichen Prüfung mitzuteilen und öffentlich bekannt zu geben. Des Weiteren sind Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Der Jahresabschluss 2014 der Stadt Bretten hätte somit bis zum 30.06.2015 aufgestellt und bis zum 31.12.2015 festgestellt werden müssen. Aufgrund der Umstellung auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) zum 01.01.2011 und der erst in 2014 stattgefundenen Prüfung der Eröffnungs- und Schlussbilanz 2011 durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg war die Aufstellung erst zum jetzigen Zeitpunkt möglich.

Der schriftliche Bericht der GPA über die Prüfung der Eröffnungs- und Schlussbilanz 2011 datiert vom 17.03.2015 und wurde am 23.06.2015 dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Die detaillierte Stellungnahme zu den einzelnen Prüfungsfeststellungen leitete die Verwaltung am 03.02.2016 der GPA zu. Mit Schreiben vom 06.04.2016 erklärte das Regierungspräsidium Karlsruhe das Prüfungsverfahren für abgeschlossen. Hiervon wurde der Gemeinderat wiederum am 10.05.2016 unterrichtet.

2. Bestandteile des Jahresabschlusses

Die Bestandteile des Jahresabschlusses regelt § 95 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 i. V. m. § 95 Abs. 2 Satz 2 und § 95 Abs. 3 Nr. 1 bis 3 GemO. Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Vermögensrechnung (Bilanz). Dieser ist um einen Anhang und einen Rechenschaftsbericht zu erweitern. Dem Anhang sind als Anlagen eine Vermögensübersicht, eine Schuldenübersicht und eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beizufügen.

3. Anhang mit Anlagen

Die inhaltliche Ausgestaltung des Anhangs regelt § 53 GemHVO. Danach sind in den Anhang Erläuterungen zu einzelnen Vermögensrechnungs- und Ergebnisrechnungspositionen aufzunehmen, insbesondere zu den verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist Stellung zu beziehen. Gleichzeitig sind auch bestimmte Zusatzinformationen anzugeben, die die Aussagekraft einzelner Elemente des Jahresabschlusses erhöhen. Hierzu zählen insbesondere Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden samt Begründung sowie Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital und Herstellungskosten. Weitere Bestandteile sind außerdem eine Übersicht über die in das folgende Haushaltsjahr übertragenen Haushaltsermächtigungen und die Informationen über den Oberbürgermeister und die Mitglieder des Gemeinderats, auch wenn sie während des Berichtsjahres ausgeschieden sind.

Näheres zur Ausgestaltung der Anlagen zum Anhang regelt § 55 GemHVO. Danach ist eine Vermögens-, Forderungs- und Schuldenübersicht auszuweisen. Auf freiwilliger Basis sollte eine Rückstellungsübersicht als Anlage zum Anhang beigefügt werden.

Weitere Erläuterungen zum Anhang mit Anlagen und die Bezugnahme auf die spezialgesetzlichen Vorschriften aus der GemHVO werden im V. und 10. Kapitel ab Seite 47 dargelegt.

4. Rechenschaftsbericht

Der Rechenschaftsbericht soll nach § 54 GemHVO das sich aus dem Jahresabschluss vermittelnde Bild über die Lage der Gemeinde erläutern. Im Rechenschaftsbericht ist der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen. Insbesondere sollen im Rechenschaftsbericht Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung, Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung sowie die Ziele und Strategien dargestellt werden. Aufzunehmen sind Ausführungen zur Entwicklung und Deckung von Fehlbeträgen.

IV. Jahresabschluss 2014

1. Gesamtergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung sind nach § 49 Abs. 1 GemHVO die Erträge und Aufwendungen gegenüberzustellen. Gem. § 49 Abs. 2 GemHVO ist die Ergebnisrechnung in Staffelform mindestens in der Gliederung nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 25 GemHVO aufzustellen. Die Ergebnisrechnung der Stadt Bretten entspricht diesen Vorgaben.

Die Ergebnisrechnung ist nach der Umstellung auf das NKHR die wichtigste Komponente des Jahresabschlusses, da durch die Ergebnisrechnung das Ressourcenaufkommen und der Ressourcenverbrauch gemessen werden kann. Analog der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung ermöglicht die Ergebnisrechnung die Bildung von Teilsalden bzw. Zwischensummen, die im Rahmen der Jahresabschlussanalyse zur Ermittlung bestimmter betriebswirtschaftlicher Kennzahlen dienen, um die wirtschaftliche Lage der Kommune beurteilen zu können.

Dem Gliederungsschema der Ergebnisrechnung liegt das Gesamtkostenverfahren nach dem Handelsgesetzbuch zu Grunde. In der Ergebnisrechnung ist analog dem Ergebnishaushalt das ordentliche Ergebnis getrennt vom außerordentlichen Ergebnis zu ermitteln. Der Gesamthaushalt der Stadt Bretten gliedert sich in elf Teilhaushalte. Die detaillierte Aufstellung der Teilhaushalte ist im Anhang zum Jahresabschluss 2014 als Anlage zum Anhang auf der Seite 80 dargestellt. Im weiteren Verlauf wird gem. § 49 Abs. 1 und 2 i. V m. § 2 Abs. 2 GemHVO die Gesamtergebnisrechnung in der Tabelle 1 und die Teilergebnisrechnungen der Teilhaushalte in den Tabelle 3 bis 13 dargestellt. Die Abbildung erfolgt in Staffelform gemäß der Gliederung nach § 2 Abs. Nr. 1 bis 25 GemHVO. Nullwerte werden nicht angezeigt.

Die Darstellung über die Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses erfolgt in der Tabelle 2 auf Seite 16.

Gesamtergebnisrechnung

lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2013	2014	2014		2014	2013		2015	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	40.439.760,38	39.015.000	37.961.908,21	1.053.092	29.297	0	1.082.389	0
		30110000 Grundsteuer A	62.985,30	60.000	61.718,52	1.719-	0	0	1.719-	0
		30120000 Grundsteuer B	3.836.304,51	3.820.000	3.866.000,83	46.001-	29.297	0	16.704-	0
		30130000 Gewerbesteuer	20.449.340,36	18.500.000	17.364.259,46	1.135.741	0	0	1.135.741	0
		30210000 Gemeindeanteil Einkommensteuer	12.932.743,60	13.459.000	13.513.650,38	54.650-	0	0	54.650-	0
		30220000 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.297.912,03	1.345.000	1.329.061,87	15.938	0	0	15.938	0
		30310000 Vergnügungssteuer	671.069,08	600.000	616.049,20	16.049-	0	0	16.049-	0
		30320000 Hundesteuer	110.789,50	108.000	110.589,95	2.590-	0	0	2.590-	0
		30510000 Leistungen nach dem Familienleist. ausgl.	1.078.616,00	1.123.000	1.100.578,00	22.422	0	0	22.422	0
2	+	Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen, aufgel. Inv.zuwendungen u. -beiträge	14.500.404,42	9.553.820	10.770.326,29	1.216.506-	229	0	1.216.277-	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.511.473,36	1.457.240	1.563.169,48	105.929-	0	0	105.929-	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.408.827,41	2.041.990	2.213.744,59	171.755-	0	0	171.755-	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	830.302,11	724.760	1.583.392,56	858.633-	72.760	0	785.873-	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	336.929,82	179.840	241.591,69	61.752-	0	0	61.752-	0
8	+	Akt. Eigenl. u. Bestandsveränderungen	12.013,95	25.000	14.495,18	10.505	0	0	10.505	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.579.006,01	2.228.350	2.794.406,64	566.057-	11.198	0	554.859-	0
10	=	Ordentliche Erträge	62.618.717,46	55.226.000	57.143.034,64	1.917.035-	113.484	0	1.803.551-	0
11	-	Personalaufwendungen	12.374.524,82-	12.731.000-	12.851.744,12-	120.744	0	0	120.744	0
13	-	Aufwend. für Sach-/ Dienstleistungen	11.133.956,36-	10.740.700-	11.209.952,67-	469.253	89.903-	1.100.103-	720.754-	887.304-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	5.860.572,30-	4.820.000-	5.284.474,56-	464.475	0	0	464.475	0
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	977.874,80-	850.130-	858.277,80-	8.148	0	0	8.148	0
16	-	Transferaufwendungen	28.341.638,81-	25.944.390-	25.746.461,88-	197.928-	0	0	197.928-	0
		43110000 Zuweisungen an das Land	0,00	0	25.590,00-	25.590	0	0	25.590	0
		43120000 Zuweisungen an Gemeinden (GV)	705.581,52-	887.000-	895.055,21-	8.055	0	0	8.055	0

lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2013	2014	2014		2014	2013		2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	43160000 Zuschüsse an sonstige öff. Sonderr.	22.503,00-	21.500-	21.314,00-	186-	0	0	186-	0
	43170000 Zuschüsse an private Unternehmen	24.542,00-	24.540-	24.542,00-	2	0	0	2	0
	43180000 Zuschüsse an übrige Bereiche	6.342.862,64-	6.404.350-	6.802.423,31-	398.073	0	0	398.073	0
	43180100 Zuschüsse Stadtbildpflege	30.463,00-	70.000-	34.750,00-	35.250-	0	0	35.250-	0
	43410000 Gewerbesteuerumlage	4.694.270,45-	2.000.000-	1.430.970,76-	569.029-	0	0	569.029-	0
	43710000 Allgemeine Umlagen an das Land	7.556.559,20-	10.620.000-	7.597.697,60-	3.022.302-	0	0	3.022.302-	0
	43711000 Zuführung Rückstellung Allg. Uml. Land	0,00	2.997.000	0,00	2.997.000	0	0	2.997.000	0
	43720000 Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)	8.964.857,00-	12.010.000-	8.914.119,00-	3.095.881-	0	0	3.095.881-	0
	43721000 Zuführung Rückstellung Allg. Uml. Gem.	0,00	3.096.000	0,00	3.096.000	0	0	3.096.000	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.512.595,85-	2.722.780-	2.818.879,31-	96.099	5.098	0	101.197	0
18	= Ordentliche Aufwendungen	61.201.162,94-	57.809.000-	58.769.790,34-	960.790	84.805-	1.100.103-	224.118-	887.304-
19	= Ordentliches Ergebnis	1.417.554,52	2.583.000-	1.626.755,70-	956.244-	28.679	1.100.103-	2.027.669-	887.304-
21	= Ordentliches Ergebnis einschließlich Fehlbetragsabdeckung	1.417.554,52	2.583.000-	1.626.755,70-	956.244-	28.679	1.100.103-	2.027.669-	887.304-
22	+ Außerordentliche Erträge	210.206,13	0	344.579,83	344.580-	0	0	344.580-	0
23	- Außerordentliche Aufwendungen	282.057,96-	0	669.263,35-	669.263	0	0	669.263	0
24	= Sonderergebnis	71.851,83-	0	324.683,52-	324.684	0	0	324.684	0
25	= Gesamtergebnis	1.345.702,69	2.583.000-	1.951.439,22-	631.561-	28.679	1.100.103-	1.702.985-	887.304-

Tabelle 1 Gesamtergebnisrechnung

Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses ¹

Nr.	Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen Haushaltsjahr 2014	Sonderergebnis - EUR -	Ordentliches Ergebnis - EUR -
1	2	3	4
1	nachrichtlich: vorgetragene Fehlbeträge aus Vorjahren zu Jahresbeginn		
2	nachrichtlich: davon bereits im Rahmen des ordentlichen Ergebnisses abgedeckt nach § 49 Abs. 2 i.V.m. § 2 Abs. 1 Nr. 20 GemHVO		
3	verbleibende Beträge	0,00	0,00
4	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		0,00
5	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	
6	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses nach § 25 Abs. 1 GemHVO		1.626.755,70
7	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit einem Überschuss des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 2 Alt. 1 GemHVO	0,00	0,00
8	Verrechnung durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 2 Alt. 2 GemHVO		0,00
9	Fehlbetragsvortrag längstens für drei Jahre nach § 25 Abs. 3 GemHVO		0,00
10	Verrechnung auf das Basiskapital nach § 25 Abs. 3 GemHVO		
11	Verrechnung durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 4 Satz 1 GemHVO	64.041,71	
12	Verrechnung auf das Basiskapital nach § 25 Abs. 4 GemHVO	260.641,81	

Tabelle 2 Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses

¹ Die Darstellung erfolgt anhand des Musters für die Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses nach Nr. 1.3.2 der VwV Produkt- und Kontenrahmen vom 11.03.2011 (Anlage 18). Die Anlage 18 sieht grundsätzlich auch die Darstellung eines Verlustvortrags vom Vorjahr, Vorvorjahr und Vorvorvorjahr vor. Die Angaben aus den Vorjahren sind hier entbehrlich, da in den Jahren 2011 bis 2013 keine Verlustvorträge vorgenommen wurden. In den zukünftigen Jahresabschlüssen werden hier bei Vorliegen von Verlustvorträgen die entsprechenden Angaben aufgeführt.

Ergebnisrechnung THH10 Dezernat I/ Hauptamt/ Ortsverwaltungen

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2014 EUR	2013 EUR	EUR	2015 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2 +	Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen, aufgel. Inv.zuwendungen u. -beiträge	51.965,29	80.100	61.614,37	18.486	229	0	18.715	0
4 +	Öffentl.-rechtl. Entgelte	401.063,80	385.010	366.556,95	18.453	0	0	18.453	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	78.642,24	75.450	78.360,09	2.910-	0	0	2.910-	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	97.774,92	84.750	92.563,20	7.813-	0	0	7.813-	0
8 +	Akt. Eigenl. u. Bestandsveränderungen	3.401,50	0	2.356,50	2.357-	0	0	2.357-	0
9 +	Sonst. ordentl. Erträge	134.333,08	96.850	115.765,63	18.916-	11.198	0	7.718-	0
10 =	Summe der ordentlichen Erträge	767.180,83	722.160	717.216,74	4.943	11.427	0	16.370	0
11 -	Personalaufwendungen	2.051.324,85-	2.036.700-	2.130.065,37-	93.365	0	0	93.365	0
13 -	Aufwend. für Sach-/ Dienstleistungen	1.332.656,75-	1.503.030-	1.554.485,13-	51.455	17.735-	215.649-	181.928-	183.828-
14 -	Planmäßige Abschreibungen	433.312,43-	415.300-	699.524,72-	284.225	0	0	284.225	0
16 -	Transferaufwendungen	7.993,17-	100-	6.843,17-	6.743	0	0	6.743	0
17 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	619.510,08-	683.200-	755.006,31-	71.806	5.098	0	76.904	0
18 =	Summe der ordentlichen Aufwendungen	4.444.797,28-	4.638.330-	5.145.924,70-	507.595	12.637-	215.649-	279.309	183.828-
19 =	Anteiliges ordentliches Ergebnis	3.677.616,45-	3.916.170-	4.428.707,96-	512.538	1.210-	215.649-	295.679	183.828-
21 =	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	3.677.616,45-	3.916.170-	4.428.707,96-	512.538	1.210-	215.649-	295.679	183.828-
22 +	Erträge aus Leistungsbeziehungen	12.474,00	12.520	0,00	12.520	0	0	12.520	0
23 +	Erträge aus internen Leistungsverrechn.	2.859.275,11	2.806.606	3.169.618,34	363.013-	0	0	363.013-	0
24 =	Erträge aus internen Leistungen	2.871.749,11	2.819.126	3.169.618,34	350.493-	0	0	350.493-	0
25 -	Aufwand für Leistungsbeziehungen	143.755,46-	166.540-	92.376,25-	74.164-	0	0	74.164-	0
26 -	Aufwand für interne Leistungsverrechn.	1.373.863,58-	1.121.783-	1.496.357,50-	374.575	0	0	374.575	0
27 =	Aufwendungen für interne Leistungen	1.517.619,04-	1.288.323-	1.588.733,75-	300.411	0	0	300.411	0
28 -	kalkulatorische Kosten	209.729,98-	199.480-	202.320,98-	2.841	0	0	2.841	0
29 =	Kalkulatorisches Ergebnis	1.144.400,09	1.331.323	1.378.563,61	47.241-	0	0	47.241-	0
30 =	Nettoressourcenbedarf-/überschuss	2.533.216,36-	2.584.847-	3.050.144,35-	465.297	1.210-	215.649-	248.439	183.828-

Tabelle 3 Teilergebnisrechnung THH10/OV

Ergebnisrechnung THH14 Rechnungsprüfungsamt

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR		2014 EUR	2013 EUR		2015 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.000,00	13.000	13.000,00	0	0	0	0	0
10	= Summe der ordentlichen Erträge	13.000,00	13.000	13.000,00	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	227.285,15-	236.700-	233.029,13-	3.671-	0	0	3.671-	0
13	- Aufwend. für Sach-/ Dienstleistungen	1.579,27-	2.540-	2.751,04-	211	0	790-	579-	294-
14	- Planmäßige Abschreibungen	0,00	0	126,71-	127	0	0	127	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.024,90-	960-	916,99-	43-	0	0	43-	0
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	229.889,32-	240.200-	236.823,87-	3.376-	0	790-	4.166-	294-
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	216.889,32-	227.200-	223.823,87-	3.376-	0	790-	4.166-	294-
21	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	216.889,32-	227.200-	223.823,87-	3.376-	0	790-	4.166-	294-
23	+ Erträge aus internen Leistungsverrechn.	251.816,65	269.543	264.912,65	4.630	0	0	4.630	0
24	= Erträge aus internen Leistungen	251.816,65	269.543	264.912,65	4.630	0	0	4.630	0
25	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	0,00	0	33,31-	33	0	0	33	0
26	- Aufwand für interne Leistungsverrechn.	34.927,33-	42.343-	41.055,47-	1.288-	0	0	1.288-	0
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	34.927,33-	42.343-	41.088,78-	1.254-	0	0	1.254-	0
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	216.889,32	227.200	223.823,87	3.376	0	0	3.376	0
30	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	0	0,00	0	0	790-	790-	294-

Tabelle 4 Teilergebnisrechnung THH14

Ergebnisrechnung THH20 Dezernat II/ Kämmereiamt/ Grundbuchamt

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2014 EUR	2013 EUR	EUR	2015 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2 +	Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen, aufgel. Inv.zuwendungen u. -beiträge	203.175,60	212.000	201.243,00	10.757	0	0	10.757	0
4 +	Öffentl.-rechtl. Entgelte	23.849,25	21.200	21.153,71	46	0	0	46	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.084,00	0	0,00	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	44.812,20	46.600	46.200,00	400	0	0	400	0
7 +	Zinsen und ähnliche Erträge	14.016,77	5.400	7.861,30	2.461-	0	0	2.461-	0
9 +	Sonst. ordentl. Erträge	1.926.902,51	1.720.550	1.838.844,68	118.295-	0	0	118.295-	0
10 =	Summe der ordentlichen Erträge	2.220.840,33	2.005.750	2.115.302,69	109.553-	0	0	109.553-	0
11 -	Personalaufwendungen	1.354.739,20-	1.318.600-	1.340.643,62-	22.044	0	0	22.044	0
13 -	Aufwend. für Sach-/ Dienstleistungen	28.691,90-	23.730-	24.004,89-	275	0	0	275	0
14 -	Planmäßige Abschreibungen	2.212,79-	1.900-	1.420,86-	479-	0	0	479-	0
15 -	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	849,00-	200-	611,42-	411	0	0	411	0
16 -	Transferaufwendungen	13.541,00-	13.100-	13.465,70-	366	0	0	366	0
17 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	932.895,24-	887.370-	924.543,74-	37.174	0	0	37.174	0
18 =	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.332.929,13-	2.244.900-	2.304.690,23-	59.790	0	0	59.790	0
19 =	Anteiliges ordentliches Ergebnis	112.088,80-	239.150-	189.387,54-	49.762-	0	0	49.762-	0
21 =	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	112.088,80-	239.150-	189.387,54-	49.762-	0	0	49.762-	0
23 +	Erträge aus internen Leistungsverrechn.	758.284,11	784.606	977.023,01	192.417-	0	0	192.417-	0
24 =	Erträge aus internen Leistungen	758.284,11	784.606	977.023,01	192.417-	0	0	192.417-	0
25 -	Aufwand für Leistungsbeziehungen	0,00	0	678,02-	678	0	0	678	0
26 -	Aufwand für interne Leistungsverrechn.	395.576,73-	327.806-	414.185,90-	86.380	0	0	86.380	0
27 =	Aufwendungen für interne Leistungen	395.576,73-	327.806-	414.863,92-	87.058	0	0	87.058	0
29 =	Kalkulatorisches Ergebnis	362.707,38	456.800	562.159,09	105.359-	0	0	105.359-	0
30 =	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	250.618,58	217.650	372.771,55	155.122-	0	0	155.122-	0

Tabelle 5 Teilergebnisrechnung THH20

Ergebnisrechnung THH23 Wirtschaftsförderung und Liegenschaften

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2014 EUR	2013 EUR	EUR	2015 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen, aufgel. Inv.zuwendungen u. -beiträge	650.755,58	0	344.641,42	344.641-	0	0	344.641-	0
4	+ Öffentl.-rechtl. Entgelte	34.246,11	18.000	33.606,48	15.606-	0	0	15.606-	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	661.914,35	560.000	610.453,49	50.453-	0	0	50.453-	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.624,37	500	249,37	251	0	0	251	0
9	+ Sonst. ordentl. Erträge	4.931,02	5.000	70.117,92	65.118-	0	0	65.118-	0
10	= Summe der ordentlichen Erträge	1.353.471,43	583.500	1.059.068,68	475.569-	0	0	475.569-	0
11	- Personalaufwendungen	484.565,61-	493.400-	495.909,56-	2.510	0	0	2.510	0
13	- Aufwend. für Sach-/ Dienstleistungen	623.196,59-	482.230-	591.569,30-	109.339	710	0	110.049	0
14	- Planmäßige Abschreibungen	1.025.704,55-	2.500-	198.067,73-	195.568	0	0	195.568	0
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	2,60-	3	0	0	3	0
16	- Transferaufwendungen	63.073,07-	55.040-	61.500,65-	6.461	0	0	6.461	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	39.937,34-	29.630-	62.483,62-	32.854	0	0	32.854	0
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.236.477,16-	1.062.800-	1.409.533,46-	346.733	710	0	347.443	0
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	883.005,73-	479.300-	350.464,78-	128.835-	710	0	128.125-	0
21	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	883.005,73-	479.300-	350.464,78-	128.835-	710	0	128.125-	0
22	+ Erträge aus Leistungsbeziehungen	10.803,16	8.600	6.829,66	1.770	0	0	1.770	0
23	+ Erträge aus internen Leistungsverrechn.	6.404,58	0	7.508,72	7.509-	0	0	7.509-	0
24	= Erträge aus internen Leistungen	17.207,74	8.600	14.338,38	5.738-	0	0	5.738-	0
25	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	85.790,02-	71.700-	111.943,99-	40.244	0	0	40.244	0
26	- Aufwand für interne Leistungsverrechn.	731.011,46-	364.997-	581.923,74-	216.927	0	0	216.927	0
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	816.801,48-	436.697-	693.867,73-	257.171	0	0	257.171	0
28	- kalkulatorische Kosten	52.562,63-	52.530-	52.615,03-	85	0	0	85	0
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	852.156,37-	480.627-	732.144,38-	251.518	0	0	251.518	0
30	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.735.162,10-	959.927-	1.082.609,16-	122.683	710	0	123.393	0

Tabelle 6 Teilergebnisrechnung THH23

Ergebnisrechnung THH30 Ordnungsamt

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2013	2014	2014		2014	2013		2015	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	
2	+	Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen, aufgel. Inv.zuwendungen u. -beiträge	60.114,56	54.750	75.111,78	20.362-	0	0	20.362-	0
4	+	Öffentl.-rechtl. Entgelte	207.430,37	194.000	208.599,53	14.600-	0	0	14.600-	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.289,65	1.550	1.030,95	519	0	0	519	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	77.071,81	51.500	52.034,64	535-	0	0	535-	0
9	+	Sonst. ordentl. Erträge	441.919,88	386.450	663.670,89	277.221-	0	0	277.221-	0
10	=	Summe der ordentlichen Erträge	793.826,27	688.250	1.000.447,79	312.198-	0	0	312.198-	0
11	-	Personalaufwendungen	1.194.820,40-	1.301.100-	1.342.765,42-	41.665	0	0	41.665	0
13	-	Aufwend. für Sach-/ Dienstleistungen	404.293,92-	406.840-	484.173,16-	77.333	0	55.000-	22.333	50.896-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	162.763,80-	201.600-	200.203,86-	1.396-	0	0	1.396-	0
16	-	Transferaufwendungen	216.685,08-	200.150-	218.958,99-	18.809	0	0	18.809	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	159.590,56-	162.050-	189.375,31-	27.325	0	0	27.325	0
18	=	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.138.153,76-	2.271.740-	2.435.476,74-	163.737	0	55.000-	108.737	50.896-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	1.344.327,49-	1.583.490-	1.435.028,95-	148.461-	0	55.000-	203.461-	50.896-
21	=	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	1.344.327,49-	1.583.490-	1.435.028,95-	148.461-	0	55.000-	203.461-	50.896-
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechn.	146,34	0	4.576,85	4.577-	0	0	4.577-	0
24	=	Erträge aus internen Leistungen	146,34	0	4.576,85	4.577-	0	0	4.577-	0
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	58.698,27-	68.350-	48.027,44-	20.323-	0	0	20.323-	0
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechn.	760.244,53-	738.815-	876.825,63-	138.010	0	0	138.010	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	818.942,80-	807.165-	924.853,07-	117.688	0	0	117.688	0
28	-	kalkulatorische Kosten	98.708,62-	94.730-	106.344,88-	11.615	0	0	11.615	0
29	=	Kalkulatorisches Ergebnis	917.505,08-	901.895-	1.026.621,10-	124.726	0	0	124.726	0
30	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.261.832,57-	2.485.385-	2.461.650,05-	23.735-	0	55.000-	78.735-	50.896-

Tabelle 7 Teilergebnisrechnung THH30

Ergebnisrechnung THH40 Bildung und Kultur

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2014 EUR	2013 EUR	EUR	2015 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen, aufgel. Inv.zuwendungen u. -beiträge	5.647.462,39	5.628.670	5.340.139,38	288.531	0	0	288.531	0
4	+ Öffentl.-rechtl. Entgelte	249.912,06	218.880	268.354,29	49.474-	0	0	49.474-	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	385.603,76	341.890	390.990,57	49.101-	0	0	49.101-	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	174.498,97	201.600	240.676,61	39.077-	0	0	39.077-	0
9	+ Sonst. ordentl. Erträge	24.242,91	18.400	22.365,52	3.966-	0	0	3.966-	0
10	= Summe der ordentlichen Erträge	6.481.720,09	6.409.440	6.262.526,37	146.914	0	0	146.914	0
11	- Personalaufwendungen	2.934.556,78-	3.100.500-	3.106.952,44-	6.452	0	0	6.452	0
13	- Aufwend. für Sach-/ Dienstleistungen	1.575.692,40-	1.595.600-	1.562.825,51-	32.774-	11.617	269.942-	291.100-	252.390-
14	- Planmäßige Abschreibungen	383.190,24-	264.600-	277.887,01-	13.287	0	0	13.287	0
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9,00-	20-	0,00	20-	0	0	20-	0
16	- Transferaufwendungen	6.093.390,32-	6.177.000-	6.552.325,80-	375.326	0	0	375.326	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	635.260,05-	791.250-	730.585,81-	60.664-	0	0	60.664-	0
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	11.622.098,79-	11.928.970-	12.230.576,57-	301.607	11.617	269.942-	43.281	252.390-
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	5.140.378,70-	5.519.530-	5.968.050,20-	448.520	11.617	269.942-	190.195	252.390-
21	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	5.140.378,70-	5.519.530-	5.968.050,20-	448.520	11.617	269.942-	190.195	252.390-
22	+ Erträge aus Leistungsbeziehungen	122.108,50	145.090	129.295,18	15.795	0	0	15.795	0
23	+ Erträge aus internen Leistungsverrechn.	9.148,39	3.749	9.204,70	5.455-	0	0	5.455-	0
24	= Erträge aus internen Leistungen	131.256,89	148.839	138.499,88	10.339	0	0	10.339	0
25	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	157.877,67-	225.260-	153.219,31-	72.041-	0	0	72.041-	0
26	- Aufwand für interne Leistungsverrechn.	4.220.876,24-	4.221.896-	4.173.656,73-	48.240-	0	0	48.240-	0
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	4.378.753,91-	4.447.156-	4.326.876,04-	120.280-	0	0	120.280-	0
28	- kalkulatorische Kosten	4.748,19-	5.130-	5.031,10-	99-	0	0	99-	0
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	4.252.245,21-	4.303.447-	4.193.407,26-	110.040-	0	0	110.040-	0
30	= Nettoressourcenbedarf-/überschuss	9.392.623,91-	9.822.977-	10.161.457,46-	338.480	11.617	269.942-	80.155	252.390-

Tabelle 8 Teilergebnisrechnung THH40

Ergebnisrechnung Europäische Melanchthonakademie

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2014 EUR	2013 EUR	EUR	2015 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2 +	Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen, aufgel. Inv.zuwendungen u. -beiträge	0,00	66.500	57.400,00	9.100	0	0	9.100	0
4 +	Öffentl.-rechtl. Entgelte	471,00	1.000	1.267,00	267-	0	0	267-	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.628,62	5.000	2.679,80	2.320	0	0	2.320	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.381,11	1.000	153,22	847	0	0	847	0
9 +	Sonst. ordentl. Erträge	1.291,50	500	1.155,80	656-	0	0	656-	0
10 =	Summe der ordentlichen Erträge	5.772,23	74.000	62.655,82	11.344	0	0	11.344	0
11 -	Personalaufwendungen	267.790,21-	369.700-	332.787,25-	36.913-	0	0	36.913-	0
13 -	Aufwend. für Sach-/Dienstleistungen	133.054,94-	148.150-	135.223,25-	12.927-	0	8.800-	21.727-	6.800-
14 -	Planmäßige Abschreibungen	8.506,42-	7.000-	6.904,42-	96-	0	0	96-	0
17 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.718,57-	14.750-	9.335,65-	5.414-	0	0	5.414-	0
18 =	Summe der ordentlichen Aufwendungen	417.070,14-	539.600-	484.250,57-	55.349-	0	8.800-	64.149-	6.800-
19 =	Anteiliges ordentliches Ergebnis	411.297,91-	465.600-	421.594,75-	44.005-	0	8.800-	52.805-	6.800-
21 =	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	411.297,91-	465.600-	421.594,75-	44.005-	0	8.800-	52.805-	6.800-
24 =	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
25 -	Aufwand für Leistungsbeziehungen	60,38-	5.000-	3.199,67-	1.800-	0	0	1.800-	0
26 -	Aufwand für interne Leistungsverrechn.	114.948,65-	154.319-	126.978,42-	27.340-	0	0	27.340-	0
27 =	Aufwendungen für interne Leistungen	115.009,03-	159.319-	130.178,09-	29.141-	0	0	29.141-	0
29 =	Kalkulatorisches Ergebnis	115.009,03-	159.319-	130.178,09-	29.141-	0	0	29.141-	0
30 =	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	526.306,94-	624.919-	551.772,84-	73.146-	0	8.800-	81.946-	6.800-

Tabelle 9 Teilergebnisrechnung THHEMA

Ergebnisrechnung THH60 Technik und Umwelt

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2014 EUR	2013 EUR	EUR	2015 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen, aufgel. Inv.zuwendungen u. -beiträge	1.031.585,22	1.175.300	1.890.549,96	715.250-	0	0	715.250-	0
4	+ Öffentl.-rechtl. Entgelte	363.835,00	389.150	313.409,37	75.741	0	0	75.741	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	232.661,37	272.600	215.439,53	57.160	0	0	57.160	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	396.765,33	314.110	1.121.960,90	807.851-	72.760	0	735.091-	0
8	+ Akt. Eigenl. u. Bestandsveränderungen	8.612,45	25.000	12.138,68	12.861	0	0	12.861	0
9	+ Sonst. ordentl. Erträge	45.385,11	600	82.486,20	81.886-	0	0	81.886-	0
10	= Summe der ordentlichen Erträge	2.078.844,48	2.176.760	3.635.984,64	1.459.225-	72.760	0	1.386.465-	0
11	- Personalaufwendungen	2.704.590,92-	2.642.900-	2.659.940,07-	17.040	0	0	17.040	0
13	- Aufwend. für Sach-/Dienstleistungen	6.555.896,91-	6.140.050-	6.364.405,40-	224.355	85.170-	464.922-	325.737-	297.116-
14	- Planmäßige Abschreibungen	3.823.462,95-	3.908.400-	3.866.906,62-	41.493-	0	0	41.493-	0
16	- Transferaufwendungen	165,00-	9.500-	20.165,00-	10.665	0	0	10.665	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.272,77-	39.280-	98.789,00-	59.509	0	0	59.509	0
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	13.115.388,55-	12.740.130-	13.010.206,09-	270.076	85.170-	464.922-	280.016-	297.116-
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	11.036.544,07-	10.563.370-	9.374.221,45-	1.189.149-	12.410-	464.922-	1.666.481-	297.116-
21	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	11.036.544,07-	10.563.370-	9.374.221,45-	1.189.149-	12.410-	464.922-	1.666.481-	297.116-
22	+ Erträge aus Leistungsbeziehungen	1.883.157,02	1.775.380	1.853.316,25	77.936-	0	0	77.936-	0
23	+ Erträge aus internen Leistungsverrechn.	4.808.663,45	4.309.480	4.347.935,48	38.455-	0	0	38.455-	0
24	= Erträge aus internen Leistungen	6.691.820,47	6.084.860	6.201.251,73	116.392-	0	0	116.392-	0
25	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	1.597.030,62-	1.392.440-	1.594.603,69-	202.164	0	0	202.164	0
26	- Aufwand für interne Leistungsverrechn.	710.480,86-	824.312-	715.848,83-	108.463-	0	0	108.463-	0
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	2.307.511,48-	2.216.752-	2.310.452,52-	93.701	0	0	93.701	0
28	- kalkulatorische Kosten	430.861,14-	408.710-	443.231,11-	34.521	0	0	34.521	0
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	3.953.447,85	3.459.398	3.447.568,10	11.830	0	0	11.830	0
30	= Nettoressourcenbedarf-/überschuss	7.083.096,22-	7.103.972-	5.926.653,35-	1.177.318-	12.410-	464.922-	1.654.651-	297.116-

Tabelle 10 Teilergebnisrechnung THH60

Ergebnisrechnung THH61 Stadtentwicklung und Baurecht

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2014 EUR	2013 EUR	EUR	2015 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen, aufgel. Inv.zuwendungen u. -beiträge	1.022,58	1.500	1.022,58	477	0	0	477	0
4	+ Öffentl.-rechtl. Entgelte	230.665,77	230.000	350.222,15	120.222-	0	0	120.222-	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.373,40	11.700	16.554,62	4.855-	0	0	4.855-	0
10	= Summe der ordentlichen Erträge	255.061,75	243.200	367.799,35	124.599-	0	0	124.599-	0
11	- Personalaufwendungen	809.936,95-	885.800-	885.019,57-	780-	0	0	780-	0
13	- Aufwend. für Sach-/ Dienstleistungen	116.243,91-	112.200-	109.774,73-	2.425-	675	75.000-	76.750-	95.980-
14	- Planmäßige Abschreibungen	9.549,67-	8.700-	8.100,11-	600-	0	0	600-	0
16	- Transferaufwendungen	731.104,52-	952.500-	930.415,21-	22.085-	0	0	22.085-	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	61.997,66-	90.300-	25.403,89-	64.896-	0	0	64.896-	0
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.728.832,71-	2.049.500-	1.958.713,51-	90.786-	675	75.000-	165.111-	95.980-
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	1.473.770,96-	1.806.300-	1.590.914,16-	215.386-	675	75.000-	289.711-	95.980-
21	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	1.473.770,96-	1.806.300-	1.590.914,16-	215.386-	675	75.000-	289.711-	95.980-
23	+ Erträge aus internen Leistungsverrechn.	243,03	0	251,11	251-	0	0	251-	0
24	= Erträge aus internen Leistungen	243,03	0	251,11	251-	0	0	251-	0
25	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	526,38-	500-	389,97-	110-	0	0	110-	0
26	- Aufwand für interne Leistungsverrechn.	256.911,72-	279.312-	261.265,66-	18.046-	0	0	18.046-	0
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	257.438,10-	279.812-	261.655,63-	18.156-	0	0	18.156-	0
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	257.195,07-	279.812-	261.404,52-	18.407-	0	0	18.407-	0
30	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.730.966,03-	2.086.112-	1.852.318,68-	233.793-	675	75.000-	308.118-	95.980-

Tabelle 11 Teilergebnisrechnung THH61

Ergebnisrechnung THH83 Forstwirtschaft

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2014 EUR	2013 EUR	EUR	2015 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.032.003,42	785.500	914.790,16	129.290-	0	0	129.290-	0
10	= Summe der ordentlichen Erträge	1.032.003,42	785.500	914.790,16	129.290-	0	0	129.290-	0
11	- Personalaufwendungen	344.914,75-	345.600-	324.631,69-	20.968-	0	0	20.968-	0
13	- Aufwend. für Sach-/ Dienstleistungen	362.649,77-	326.330-	380.740,26-	54.410	0	10.000-	44.410	0
14	- Planmäßige Abschreibungen	11.869,45-	10.000-	25.332,52-	15.333	0	0	15.333	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.388,68-	23.990-	22.438,99-	1.551-	0	0	1.551-	0
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	742.822,65-	705.920-	753.143,46-	47.223	0	10.000-	37.223	0
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	289.180,77	79.580	161.646,70	82.067-	0	10.000-	92.067-	0
21	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	289.180,77	79.580	161.646,70	82.067-	0	10.000-	92.067-	0
22	+ Erträge aus Leistungsbeziehungen	15.255,37	15.200	15.255,37	55-	0	0	55-	0
24	= Erträge aus internen Leistungen	15.255,37	15.200	15.255,37	55-	0	0	55-	0
25	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	59,25-	2.000-	224,81-	1.775-	0	0	1.775-	0
26	- Aufwand für interne Leistungsverrechn.	95.140,56-	98.402-	92.932,98-	5.469-	0	0	5.469-	0
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	95.199,81-	100.402-	93.157,79-	7.244-	0	0	7.244-	0
28	- kalkulatorische Kosten	4.785,71-	4.040-	12.583,15-	8.543	0	0	8.543	0
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	84.730,15-	89.242-	90.485,57-	1.244	0	0	1.244	0
30	= Nettoressourcenbedarf-/überschuss	204.450,62	9.662-	71.161,13	80.823-	0	10.000-	90.823-	0

Tabelle 12 Teilergebnisrechnung THH83

Ergebnisrechnung THH FINANZ Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2014 EUR	2013 EUR	EUR	2015 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	40.439.760,38	39.015.000	37.961.908,21	1.053.092	29.297	0	1.082.389	0
	30110000 Grundsteuer A	62.985,30	60.000	61.718,52	1.719-	0	0	1.719-	0
	30120000 Grundsteuer B	3.836.304,51	3.820.000	3.866.000,83	46.001-	29.297	0	16.704-	0
	30130000 Gewerbesteuer	20.449.340,36	18.500.000	17.364.259,46	1.135.741	0	0	1.135.741	0
	30210000 Gemeindeanteil Einkommensteuer	12.932.743,60	13.459.000	13.513.650,38	54.650-	0	0	54.650-	0
	30220000 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.297.912,03	1.345.000	1.329.061,87	15.938	0	0	15.938	0
	30310000 Vergnügungssteuer	671.069,08	600.000	616.049,20	16.049-	0	0	16.049-	0
	30320000 Hundesteuer	110.789,50	108.000	110.589,95	2.590-	0	0	2.590-	0
	30510000 Leistungen nach dem Familienleist.ausgl.	1.078.616,00	1.123.000	1.100.578,00	22.422	0	0	22.422	0
2	+ Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen, aufgel. Inv.zuwendungen u. -beiträge	6.854.323,20	2.335.000	2.798.603,80	463.604-	0	0	463.604-	0
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	322.913,05	174.440	233.730,39	59.290-	0	0	59.290-	0
10	= Summe der ordentlichen Erträge	47.616.996,63	41.524.440	40.994.242,40	530.198	29.297	0	559.495	0
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	977.016,80-	849.910-	857.663,78-	7.754	0	0	7.754	0
16	- Transferaufwendungen	21.215.686,65-	18.537.000-	17.942.787,36-	594.213-	0	0	594.213-	0
	43410000 Gewerbesteuerumlage	4.694.270,45-	2.000.000-	1.430.970,76-	569.029-	0	0	569.029-	0
	43710000 Allgemeine Umlagen an das Land	7.556.559,20-	10.620.000-	7.597.697,60-	3.022.302-	0	0	3.022.302-	0
	43711000 Zuführung Rückstellung Allg. Uml. Land	0,00	2.997.000	0,00	2.997.000	0	0	2.997.000	0
	43720000 Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)	8.964.857,00-	12.010.000-	8.914.119,00-	3.095.881-	0	0	3.095.881-	0
	43721000 Zuführung Rückstellung Allg. Uml. Gem.	0,00	3.096.000	0,00	3.096.000	0	0	3.096.000	0
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	22.192.703,45-	19.386.910-	18.800.451,14-	586.459-	0	0	586.459-	0
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	25.424.293,18	22.137.530	22.193.791,26	56.261-	29.297	0	26.964-	0

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2013	2014	2014		2014	2013		2015	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	
21	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	25.424.293,18	22.137.530	22.193.791,26	56.261-	29.297	0	26.964-	0	
24	= Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0	
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0	
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0	
30	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	25.424.293,18	22.137.530	22.193.791,26	56.261-	29.297	0	26.964-	0	

Tabelle 13 Teilergebnisrechnung THH FINANZ

In der Ergebnisrechnung wird das ordentliche getrennt vom außerordentlichen Ergebnis betrachtet. Außerordentliche Geschäftsvorfälle liegen grundsätzlich vor, wenn die Regelmäßigkeit und Wiederholung von Geschäftsvorfällen nicht gegeben ist. Gewinne und Verluste aus der Veräußerung von Vermögen stellen jedoch außerordentliche Geschäftsvorfälle dar.

Nach § 49 Abs. 4 GemHVO sind außerordentliche Erträge und Aufwendungen hinsichtlich ihres Betrags und ihrer Art im Anhang zu erläutern, soweit sie für die Beurteilung der Ertragslage nicht von untergeordneter Bedeutung sind. Die außerordentlichen Aufwendungen 2014 betragen in Summe 669.263,35 EUR. Diesen außerordentlichen Aufwendungen stehen außerordentliche Erträge in Höhe von 344.579,83 EUR gegenüber. Das außerordentliche Ergebnis 2014 in Höhe von -324.683,52 EUR resultiert hauptsächlich aus Vermögensabgängen des Infrastrukturvermögens. Bei der Erneuerung bestehender Straßenflächen waren Wertkorrekturen bei den bereits erfassten Vermögensgegenständen nach den Bestimmungen des Bilanzierungsleitfadens durchzuführen.

2. Gesamtfinanzrechnung

In der Finanzrechnung sind nach § 50 GemHVO die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen auszuweisen. Die Finanzrechnung ist an die handelsrechtliche Kapitalflussrechnung nach § 297 Abs. 1 HGB angelehnt. Im Unterschied zu der Kapitalflussrechnung ist die Finanzrechnung aber ganzjährig zu führen. In ihr sind alle Einzahlungen und Auszahlungen einer Rechnungsperiode originär zu ermitteln und nach der direkten Methode auf Finanzrechnungskonten darzustellen.

Genau wie die Ergebnisrechnung ist damit auch die Finanzrechnung eine Zeitraumrechnung, das heißt sie umfasst alle Einzahlungen und Auszahlungen des betrachteten Rechnungsjahres. Aus diesem Grund existieren auf den zu bildenden Ein- und Auszahlungskonten ebenfalls keine Anfangsbestände, sondern es werden nur die Bewegungen innerhalb eines Haushalts- und Rechnungsjahres auf den Konten erfasst.

Die Finanzrechnungskonten werden wie die Ergebnisrechnungskonten in jedem Jahr neu eröffnet und ihr Saldo fließt am Jahresende über das Konto liquide Mittel in die Bilanzsumme mit ein. Die Summe des Anfangsbestandes an Zahlungsmitteln (§ 50 Nr. 40 GemHVO) und der Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (§ 50 Nr. 42 GemHVO) können damit in der Finanzrechnung nicht buchhalterisch ausgewiesen werden. Sie können lediglich informativ in der Finanzrechnung dargestellt werden. Der Anfangs- und Endbestand an Zahlungsmitteln kann lediglich auf den Bestandskonten der liquiden Mittel in der Bilanz buchhalterisch ausgewiesen werden.

Durch die Struktur der Finanzrechnung werden die Bewegungen der liquiden Mittel (Zu -und Abgänge durch Ein- und Auszahlungen) nach Zahlungsarten erfasst. Dabei werden jeweils Zwischensalden für

- die laufende Verwaltungstätigkeit (Nummer 17: Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf der Ergebnisrechnung),
- die Investitionstätigkeit (Nummer 31: Finanzierungsmittelüberschuss oder Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit)

- die Finanzierungstätigkeit (Nummer 35: Finanzierungsmittelüberschuss oder Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit) und
- die haushaltsunwirksamen Vorgänge (Nummer 39: Überschuss oder Bedarf haushaltsunwirksamer Einzahlungen und Auszahlungen)

ausgewiesen. Die Summe aus den Nummern 36 (Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres) und Nummer 39 (Überschuss oder Fehlbetrag aus haushaltsunwirksamen Vorgängen) zeigt die Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr. Durch Hinzurechnung des Anfangsbestandes (Nummer 40) ergibt sich deren Endbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nummer 42). Der Rechnungsabschnitt über die haushaltsunwirksamen Vorgänge ist eine zusätzliche Differenzierung gegenüber der Kapitalflussrechnung, die nur die drei Positionen der genannten Abschnitte umfasst. Die unter den haushaltsunwirksamen Vorgängen aufgeführten Positionen „durchlaufende Gelder“, „Anlagen von Kassenmitteln“ und „Kassenkredite“ sind in der Kapitalflussrechnung in den drei erstgenannten Abschnitten erfasst. Die Bildung eines besonderen Rechnungsabschnittes für diese Position trägt ihrer Bedeutung in der kommunalen Haushaltswirtschaft und bezüglich der Kassenkredite der haushaltswirtschaftlichen Unterscheidung zwischen Kassen- und Investitionskrediten Rechnung.

Im Gegensatz zur Ergebnisrechnung berühren ein oder mehrere negative Zwischensalden oder ein negativer Gesamtsaldo der Finanzrechnung den Haushaltsausgleich nicht, hierfür ist allein die Ergebnisrechnung bzw. der Ergebnishaushalt maßgeblich. Die in Bezug auf den Ergebnishaushalt bzw. die Ergebnisrechnung bestehende Ausgleichregel wird für den Finanzhaushalt bzw. die Finanzrechnung durch eine Verpflichtung zur Sicherstellung der stetigen Zahlungsfähigkeit ersetzt (vgl. § 89 Abs. 1 GemO). Im weiteren Verlauf wird nach § 50 Nr. 1 bis 41 GemHVO die Gesamtfinanzrechnung in der Tabelle 14 und die Teilfinanzrechnung in der Tabelle 15 bis Tabelle 25 in Staffelform dargestellt. Nullwerte werden nicht abgebildet.

Gesamtfinanzrechnung

lfd. Nr.	Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2013	2014	2014		2014	2013		2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	39.833.226,40	39.015.000	38.282.867,18	732.133	29.297	0	761.430	0
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.798.683,86	8.438.820	8.609.121,03	170.301-	229	0	170.072-	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.513.437,36	1.457.240	1.596.220,38	138.980-	0	0	138.980-	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.284.987,29	2.041.990	2.383.644,32	341.654-	0	0	341.654-	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	794.790,11	724.760	1.491.050,42	766.290-	72.760	0	693.530-	0
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	331.766,19	179.840	261.521,08	81.681-	0	0	81.681-	0
8	+ Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.441.528,76	2.141.350	2.654.024,38	512.674-	11.198	0	501.477-	0
9	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	59.998.419,97	53.999.000	55.278.448,79	1.279.449-	113.484	0	1.165.965-	0
10	- Personalauszahlungen	12.345.849,62-	12.731.000-	12.851.579,31-	120.579	0	0	120.579	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.986.061,12-	10.740.700-	11.239.417,32-	498.717	89.903-	1.100.103-	691.289-	887.304-
13	- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	1.021.941,94-	850.130-	872.795,51-	22.666	0	0	22.666	0
14	- Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	28.270.515,49-	32.037.390-	31.897.888,04-	139.502-	0	0	139.502-	0
15	- Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.642.828,07-	2.722.780-	2.781.608,79-	58.829	5.098	0	63.927	0
16	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	55.267.196,24-	59.082.000-	59.643.288,97-	561.289	84.805-	1.100.103-	623.619-	887.304-
17	= Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	4.731.223,73	5.083.000-	4.364.840,18-	718.160-	28.679	1.100.103-	1.789.584-	887.304-
18	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.475.947,77	2.169.000	733.395,05	1.435.605	0	0	1.435.605	0
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	22.400	0,00	22.400	0	0	22.400	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.278.162,49	1.926.000	1.244.924,02	681.076	0	0	681.076	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	35.209,67	35.210-	0	0	35.210-	0

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
			2013	2014	2014		2014	2013		2015	
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	2.174,40	7.500	8.623,42	1.123-	0	0	1.123-	0	
23	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.756.284,66	4.124.900	2.022.152,16	2.102.748	0	0	2.102.748	0	
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.456.513,78-	2.072.000-	456.769,21-	1.615.231-	0	0	1.615.231-	0	
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.892.539,49-	6.379.000-	3.824.473,31-	2.554.527-	906-	2.445.888-	5.001.320-	4.617.286-	
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.722.227,55-	1.125.450-	750.517,85-	374.932-	15.919-	289.966-	680.817-	374.677-	
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	100,00-	1.000-	100,00-	900-	0	0	900-	0	
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	565.932,17-	3.820.650-	3.177.015,66-	643.634-	510	495.500-	1.138.624-	1.084.210-	
30	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.637.312,99-	13.398.100-	8.208.876,03-	5.189.224-	16.315-	3.231.353-	8.436.892-	6.076.173-	
31	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	4.881.028,33-	9.273.200-	6.186.723,87-	3.086.476-	16.315-	3.231.353-	6.334.144-	6.076.173-	
32	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	149.804,60-	14.356.200-	10.551.564,05-	3.804.636-	12.364	4.331.457-	8.123.728-	6.963.477-	
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	3.188.295,22-	1.717.000-	1.746.722,20-	29.722	0	0	29.722	0	
35	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	3.188.295,22-	1.717.000-	1.746.722,20-	29.722	0	0	29.722	0	
36	=	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	3.338.099,82-	16.073.200-	12.298.286,25-	3.774.914-	12.364	4.331.457-	8.094.006-	6.963.477-	
37	+	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Rückz. v. angelegten Kassenmitteln, Aufnahme v. Kassenkrediten)	13.474.850,64		14.724.590,71						
38	-	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	10.377.238,00-		813.393,60-						

Ifd. Nr.	Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2013	2014	2014		2014	2013		2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
39	= Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	3.097.612,64		13.911.197,11					
40	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	823.507,88		583.020,70					
41	+/- Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	240.487,18-		1.612.910,86					
42	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	583.020,70		2.195.931,56					

Tabelle 14 Gesamtfinanzrechnung

Finanzrechnung THH10 Dezernat I/ Hauptamt/ Ortsverwaltungen

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2014 EUR	2013 EUR	EUR	2015 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	zahlungswirksame ordentliche u. außerordentliche Ertr. abz. außerordentliche zahlungswirksame Ertr. aus Vermögens-äußerungen	651.436,40	603.960	602.678,16	1.282	11.427	0	12.709	0
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	3.939.957,85-	4.223.030-	4.365.450,38-	142.420	12.637-	215.649-	85.865-	183.828-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.288.521,45-	3.619.070-	3.762.772,22-	143.702	1.210-	215.649-	73.156-	183.828-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	25.000	4.236,31	20.764	0	0	20.764	0
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	25.000	4.236,31	20.764	0	0	20.764	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	15.258,20-	15.258	0	0	15.258	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	47.938,81-	40.500-	18.824,87-	21.675-	2.534	34.659-	53.800-	21.316-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	201.300,97-	210.750-	159.794,26-	50.956-	7.822-	17.931-	76.709-	23.905-
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	1.000,00-	1.000	1.000-	0	0	0
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	249.239,78-	251.250-	194.877,33-	56.373-	6.288-	52.590-	115.251-	45.221-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	249.239,78-	226.250-	190.641,02-	35.609-	6.288-	52.590-	94.487-	45.221-
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	3.537.761,23-	3.845.320-	3.953.413,24-	108.093	7.498-	268.239-	167.643-	229.049-

Tabelle 15 Teilfinanzrechnung THH10/OV

Finanzrechnung THH14 Rechnungsprüfungsamt

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2014 EUR	2013 EUR	EUR	2015 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche u. außerordentliche Ertr. abz. außerordentliche zahlungswirksame Ertr. aus Vermögens-äußerungen	13.000,00	13.000	13.000,00	0	0	0	0	0
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	229.904,97-	240.200-	236.805,95-	3.394-	0	790-	4.184-	294-
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	216.904,97-	227.200-	223.805,95-	3.394-	0	790-	4.184-	294-
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
18	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	216.904,97-	227.200-	223.805,95-	3.394-	0	790-	4.184-	294-

Tabelle 16 Teilfinanzrechnung THH14

Finanzrechnung THH20 Dezernat II/ Kämmereiamt/ Grundbuchamt

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2014 EUR	2013 EUR	EUR	2015 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche u. außerordentliche Ertr. abz. außerordentliche zahlungswirksame Ertr. aus Vermögens-äußerungen	2.262.135,92	2.005.750	2.175.578,91	169.829-	0	0	169.829-	0
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	2.493.613,73-	2.243.000-	2.303.068,55-	60.069	0	0	60.069	0
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	231.477,81-	237.250-	127.489,64-	109.760-	0	0	109.760-	0
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	310.868,99	720.500	664.640,00	55.860	0	0	55.860	0
7	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	35.209,67	35.210-	0	0	35.210-	0
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	310.868,99	720.500	699.849,67	20.650	0	0	20.650	0
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	100,00-	1.000-	100,00-	900-	0	0	900-	0
14	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	2.000.000-	2.000.000,00-	0	0	0	0	0
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	100,00-	2.001.000-	2.000.100,00-	900-	0	0	900-	0
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	310.768,99	1.280.500-	1.300.250,33-	19.750	0	0	19.750	0
18	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	79.291,18	1.517.750-	1.427.739,97-	90.010-	0	0	90.010-	0

Tabelle 17 Teilfinanzrechnung THH20

Finanzrechnung THH23 Wirtschaftsförderung und Liegenschaften

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2014 EUR	2013 EUR	EUR	2015 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	zahlungswirksame ordentliche u. außerordentliche Ertr. abz. außerordentliche zahlungswirksame Ertr. aus Vermögens-äußerungen	584.283,44	583.500	803.093,14	219.593-	0	0	219.593-	0
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	1.156.339,11-	1.060.300-	1.217.550,71-	157.251	710	0	157.961	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	572.055,67-	476.800-	414.457,57-	62.342-	710	0	61.632-	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.023.623,60	1.296.000	0,00	1.296.000	0	0	1.296.000	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	22.400	0,00	22.400	0	0	22.400	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.235.950,29	1.926.000	1.243.467,02	682.533	0	0	682.533	0
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.259.573,89	3.244.400	1.243.467,02	2.000.933	0	0	2.000.933	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.451.565,37-	2.072.000-	440.861,64-	1.631.138-	0	0	1.631.138-	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	348.078,77-	0	804,68-	805	0	0	805	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.582,82-	0	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	369.562,05-	1.465.100-	928.245,22-	536.855-	0	380.000-	916.855-	911.855-
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.172.789,01-	3.537.100-	1.369.911,54-	2.167.188-	0	380.000-	2.547.188-	911.855-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	913.215,12-	292.700-	126.444,52-	166.255-	0	380.000-	546.255-	911.855-
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	1.485.270,79-	769.500-	540.902,09-	228.598-	710	380.000-	607.888-	911.855-

Tabelle 18 Teilfinanzrechnung THH23

Finanzrechnung THH30 Ordnungsamt

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2014 EUR	2013 EUR	EUR	2015 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche u. außerordentliche Ertr. abz. außerordentliche zahlungswirksame Ertr. aus Vermögens-äußerungen	768.809,70	688.150	987.283,43	299.133-	0	299.133-	0
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	1.968.241,60-	2.070.140-	2.240.098,82-	169.959	0	114.959	50.896-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.199.431,90-	1.381.990-	1.252.815,39-	129.175-	0	184.175-	50.896-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	67.000,00	73.500	24.000,00	49.500	0	49.500	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	320,00	0	600,00	600-	0	600-	0
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	67.320,00	73.500	24.600,00	48.900	0	48.900	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	360.921,14-	540.000-	350.945,59-	189.054-	0	349.054-	204.718-
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	360.921,14-	540.000-	350.945,59-	189.054-	0	349.054-	204.718-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	293.601,14-	466.500-	326.345,59-	140.154-	0	300.154-	204.718-
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	1.493.033,04-	1.848.490-	1.579.160,98-	269.329-	0	484.329-	255.615-

Tabelle 19 Teilfinanzrechnung THH30

Finanzrechnung THH40 Bildung und Kultur

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2014 EUR	2013 EUR	EUR	2015 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche u. außerordentliche Ertr. abz. außerordentliche zahlungswirksame Ertr. aus Vermögens-äußerungen	6.436.675,98	6.392.840	6.231.693,91	161.146	0	161.146	0
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	11.182.664,99-	11.664.370-	11.957.614,79-	293.245	11.617	269.942-	34.919
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.745.989,01-	5.271.530-	5.725.920,88-	454.391	11.617	269.942-	196.065
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	11.663,96	11.664-	0	11.664-	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	357,00	357-	0	357-	0
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	12.020,96	12.021-	0	12.021-	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	115.286,57-	214.100-	161.193,98-	52.906-	8.097-	85.035-	146.038-
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	196.370,12-	214.150-	210.441,36-	3.709-	1.510	52.500-	54.699-
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	311.656,69-	428.250-	371.635,34-	56.615-	6.587-	137.535-	200.736-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	311.656,69-	428.250-	359.614,38-	68.636-	6.587-	137.535-	212.757-
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	5.057.645,70-	5.699.780-	6.085.535,26-	385.755	5.030	407.477-	16.692-

Tabelle 20 Teilfinanzrechnung THH40

Finanzrechnung Europäische Melancthonakademie

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2014 EUR	2013 EUR	EUR	2015 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche u. außerordentliche Ertr. abz. außerordentliche zahlungswirksame Ertr. aus Vermögens-äußerungen	5.012,68	74.000	63.255,37	10.745	0	0	10.745	0
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	408.207,10-	532.600-	476.824,63-	55.775-	0	8.800-	64.575-	6.800-
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	403.194,42-	458.600-	413.569,26-	45.031-	0	8.800-	53.831-	6.800-
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
18	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	403.194,42-	458.600-	413.569,26-	45.031-	0	8.800-	53.831-	6.800-

Tabelle 21 Teilfinanzrechnung THEMA

Finanzrechnung THH60 Technik und Umwelt

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2013	2014	2014		2014	2013		2015	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	zahlungswirksame ordentliche u. außerordentliche Ertr. abz. außerordentliche zahlungswirksame Ertr. aus Vermögens-äußerungen	995.040,68	1.086.160	1.765.447,50	679.288-	72.760	0	606.528-	0
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	9.261.102,77-	8.831.730-	9.242.063,55-	410.334	85.170-	464.922-	139.759-	297.116-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.266.062,09-	7.745.570-	7.476.616,05-	268.954-	12.410-	464.922-	746.286-	297.116-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	74.455,18	54.000	28.854,78	25.145	0	0	25.145	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	6.800,00	0	500,00	500-	0	0	500-	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	2.174,40	7.500	8.623,42	1.123-	0	0	1.123-	0
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	83.429,58	61.500	37.978,20	23.522	0	0	23.522	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4.948,41-	0	649,37-	649	0	0	649	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.496.521,91-	6.278.500-	3.802.701,76-	2.475.798-	3.440-	2.411.228-	4.890.467-	4.538.112-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	891.868,58-	120.600-	41.739,83-	78.860-	0	27.000-	105.860-	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	141.400-	2.329,08-	139.071-	0	0	139.071-	114.000-
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.393.338,90-	6.540.500-	3.847.420,04-	2.693.080-	3.440-	2.438.228-	5.134.748-	4.652.112-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	3.309.909,32-	6.479.000-	3.809.441,84-	2.669.558-	3.440-	2.438.228-	5.111.227-	4.652.112-
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	11.575.971,41-	14.224.570-	11.286.057,89-	2.938.512-	15.850-	2.903.151-	5.857.513-	4.949.228-

Tabelle 22 Teilfinanzrechnung THH60

Finanzrechnung THH61 Stadtentwicklung und Baurecht

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2014 EUR	2013 EUR	EUR	2015 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche u. außerordentliche Ertr. abz. außerordentliche zahlungswirksame Ertr. aus Vermögens-äußerungen	233.614,49	241.700	397.363,24	155.663-	0	0	155.663-	0
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	1.660.797,33-	2.040.800-	1.971.983,51-	68.816-	675	75.000-	143.141-	95.980-
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.427.182,84-	1.799.100-	1.574.620,27-	224.480-	675	75.000-	298.805-	95.980-
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	60.000-	2.142,00-	57.858-	0	0	57.858-	57.858-
14	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	35.000,00-	35.000	0	63.000-	28.000-	28.000-
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	60.000-	37.142,00-	22.858-	0	63.000-	85.858-	85.858-
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	60.000-	37.142,00-	22.858-	0	63.000-	85.858-	85.858-
18	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	1.427.182,84-	1.859.100-	1.611.762,27-	247.338-	675	138.000-	384.663-	181.838-

Tabelle 23 Teilfinanzrechnung THH61

Finanzrechnung THH83 Forstwirtschaft

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2014 EUR	2013 EUR	EUR	2015 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche u. außerordentliche Ertr. abz. außerordentliche zahlungswirksame Ertr. aus Vermögens-änderungen	1.046.261,36	785.500	918.395,56	132.896-	0	0	132.896-	0
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	729.599,20-	695.920-	724.342,23-	28.422	0	10.000-	18.422	0
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	316.662,16	89.580	194.053,33	104.473-	0	10.000-	114.473-	0
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	35.092,20	0	0,00	0	0	0	0	0
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	35.092,20	0	0,00	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	149.267,47-	40.000-	36.844,19-	3.156-	0	0	3.156-	3.156-
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	149.267,47-	40.000-	36.844,19-	3.156-	0	0	3.156-	3.156-
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	114.175,27-	40.000-	36.844,19-	3.156-	0	0	3.156-	3.156-
18	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	202.486,89	49.580	157.209,14	107.629-	0	10.000-	117.629-	3.156-

Tabelle 24 Teilfinanzrechnung THH83

Finanzrechnung THH FINANZ Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2013 EUR	2014 EUR	2014 EUR	EUR	2014 EUR	2013 EUR	EUR	2015 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	zahlungswirksame ordentliche u. außerordentliche Ertr. abz. außerordentliche zahlungswirksame Ertr. aus Vermögens-äußerungen	47.002.149,32	41.524.440	41.320.659,57	203.780	29.297	0	233.078	0
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	22.236.767,59-	25.479.910-	24.907.485,85-	572.424-	0	0	572.424-	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.765.381,73	16.044.530	16.413.173,72	368.644-	29.297	0	339.347-	0
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	24.765.381,73	16.044.530	16.413.173,72	368.644-	29.297	0	339.347-	0

Tabelle 25 Teilfinanzrechnung THHFINANZ

3. Vermögensrechnung (Bilanz)

Die Vermögensrechnung bzw. Bilanz stellt im NKHR eine Erweiterung der bisherigen Geldvermögensrechnung nach § 43 GemHVO-kameral zu einer Vollvermögensrechnung dar. Die Darstellung sämtlicher Vermögens- und Schuldenwerte ist eine notwendige Voraussetzung für eine ressourcenorientierte Haushaltswirtschaft und für die Herstellung einer Kostentransparenz. Sie entspricht der handelsrechtlichen Bilanz nach § 266 HGB, berücksichtigt jedoch kommunalspezifische Vermögens- und Schuldenpositionen.

Der Begriff Vermögensrechnung ist nicht absolut zutreffend, da nach § 95 Abs. 1 GemO nicht nur sämtliche Vermögenswerte, sondern auch alle Schulden inklusive der Rückstellungen und auch Rechnungsabgrenzungsposten dargestellt werden. § 61 Nr. 37 GemHVO führt zwar bei der Definition des Begriffs Schulden die Position der Rückstellungen nicht auf, jedoch zählen die Verbindlichkeitsrückstellungen nach allgemein anerkannten Begriffsdefinitionen der Betriebswirtschaftslehre zu den Schulden. Vor diesem Hintergrund ist der Begriff Bilanz zutreffender und findet im weiteren Verlauf vorwiegend Anwendung.

Die Bilanz ist nach § 52 Abs. 1 GemHVO in Kontenform aufzustellen. Gem. § 52 Abs. 3 und 4 GemHVO gliedert sich die Bilanz in eine Aktiv- und Passivseite.

Zum 31.12.2014 beträgt das Bilanzvolumen **193.638.582,45 EUR**. Auf der nächsten Seite wird die Bilanz zum 31.12.2014 nach den Positionen des. § 52 Abs. 3 und 4 GemHVO vollständig ausgewiesen.

Bilanz zum 31.12.2014			
Aktiva		Passiva	
1. Vermögen	188.710.733,53 €	1. Kapitalposition	122.437.614,40 €
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	248.823,20 €	1.1 Basiskapital	99.186.200,21 €
1.2 Sachvermögen	162.441.910,43 €	1.2 Rücklagen	23.251.414,19 €
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstückgleiche Rechte	32.784.463,83 €	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des o. Ergebnisses	23.251.414,19 €
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstückgleiche Rechte	52.062.173,14 €	1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00 €
1.2.3 Infrastrukturvermögen	67.047.239,60 €	1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	0,00 €
1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	5.601.479,98 €		
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	230.458,34 €	2. Sonderposten	43.145.587,71 €
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.734.966,37 €	2.1. für Investitionszuweisungen	21.282.972,52 €
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.093.289,64 €	2.2. für Investitionsbeiträge	19.325.603,86 €
1.2.8 Vorräte	72.961,36 €	2.3. für Sonstiges	2.537.011,33 €
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.814.878,17 €		
1.3 Finanzvermögen	26.019.999,90 €	3. Rückstellungen	351.490,79 €
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	13.392.900,00 €	3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	63.890,79 €
1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder kommunalen Zusammenschlüssen	137.932,64 €	3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	0,00 €
1.3.3 Sondervermögen	0,00 €	3.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für AbfalldPONien	0,00 €
1.3.4 Ausleihungen	0,00 €	3.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0,00 €
1.3.5 Wertpapiere	7.028.963,81 €	3.5 Altlastensanierungsrückstellungen	0,00 €
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.753.814,53 €	3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	287.600,00 €
1.3.7 Forderungen aus Transferleistungen	0,00 €	3.7 Sonstige Rückstellungen	0,00 €
1.3.8 Privatrechtliche Forderungen	683.655,50 €		
1.3.9 Liquide Mittel	3.022.733,42 €	4. Verbindlichkeiten	25.121.623,55 €
2. Abgrenzungsposten	4.927.848,92 €	4.1 Anleihen	0,00 €
2.1 Aktive Abgrenzungsposten	148.481,31 €	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	22.669.391,05 €
2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	4.779.287,61 €	4.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00 €
2.3 Verrechnungs-, Zwischenkonten	80,00 €	4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.319.392,12 €
		4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00 €
		4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	1.132.840,38 €
3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00 €	5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2.582.266,00 €
Summe Aktivseite	193.638.582,45 €	Summe Passivseite	193.638.582,45 €

Abbildung 1 Bilanz 31.12.2014

V. Anhang zum Jahresabschluss 2014

1. Allgemeine Bemerkungen

Ziel des Anhangs zur Bilanz ist es, die Vermögensrechnung (Bilanz) um Informationen quantitativer und qualitativer Art zu erweitern. Hintergrund ist, dass die Informationsfunktion der Rechnungslegung neben der Bilanz zusätzliche Instrumente erfordert, die eine Interpretation der Zahlenangaben der Bilanz und eine Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Stadt Bretten als Ganzes ermöglichen. Der Anhang zur Bilanz mit Anlagen stellt ein solches Berichtsinstrument dar. Der Anhang soll die Informationen, die durch die Bilanz vermittelt werden, näher erläutern, ergänzen, korrigieren und entlasten.

Der Anhang zur Bilanz kann dabei in drei Bereiche gegliedert werden:

1. Bereich: Allgemeine Informationen zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden;

➤ § 52 Abs. 2 Nr. 1 bis 7 GemHVO: **Im Anhang unter V, Nr. 2 bis 7**

2. Bereich: Spezielle Darstellung und Erläuterung der Bilanzpositionen jeweils in postnummerischer Abfolge;

➤ § 52 Abs. 1 GemHVO: **Im Anhang unter V, Nr. 8**

3. Bereich: sonstige Angaben zur Abrundung des Gesamtbilds (insbesondere Informationspflichten, soweit diese aus sachlichem Zusammengehörigkeitsgefühl nicht bereits bei den Positionserläuterungen erfolgen).

➤ § 52 Abs. 2 Nr. 8 GemHVO: **Im Anhang unter V, Nr. 9**

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und Abweichungen

Die Bewertung des städtischen Vermögens erfolgte nach den Grundlagen

- des Reformgesetzes zum NKHR vom 04.05.2009
- der neuen Gemeindehaushaltsverordnung und Gemeindegeldverordnung vom 11.12.2009
- dem Leitfaden zur Bilanzierung nach NKHR in Baden-Württemberg (abgestimmte Version vom Januar 2011)
- der Verwaltungsvorschrift zum Produkt- und Kontenrahmen vom 11.03.2011
- der Dienstanweisung zur Führung des Inventarverzeichnisses über bewegliche Sachen vom 01.12.2010
- der Dienstanweisung zur Bilanzierung von Software vom 01.09.2011
- der Dienstanweisung zur Bilanzierung von Grundstücken vom 01.09.2011
- der Dienstanweisung zur Bilanzierung von Sportplätzen vom 04.06.2012
- der Dienstanweisung zur Bilanzierung von Grünanlagen vom 04.06.2012
- der Dienstanweisung zur Bilanzierung von Spielplätzen vom 04.06.2012
- von diversen eigenen Bewertungsdokumentationen.

Die investiven Zugänge des Anlagevermögens (immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen) wurden gem. § 62 Abs. 1 Satz 1 GemHVO grundsätzlich zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet.

Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung nach § 46 GemHVO Anwendung. Die planmäßige Abschreibung erfolgt in gleichen Jahresraten über die Dauer, in denen der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt werden kann.

Die den Vermögensgegenständen zugrunde liegenden Nutzungsdauern orientieren sich dabei an die Tabelle „Abschreibungssätze in der Kommunalverwaltung in Baden-Württemberg“ der Arbeitsgruppe „Bilanzierung und Inventarisierung“ vom Februar 2009. Sofern in dieser Tabelle keine Abschreibungssätze enthalten waren, wurden in Abstimmung mit den zuständigen Fachämtern eigene Abschreibungssätze festgelegt.

Von der Vereinfachungsregel des § 38 Abs. 4 wird dahingehend Gebrauch gemacht, dass für immaterielle und bewegliche Vermögensgegenstände eine Wertgrenze von 410 EUR netto festgesetzt wurde. Anschaffungen unterhalb der Wertgrenze werden als Sofortaufwand verbucht und nicht bilanziert.

Bei den beweglichen Anlagegütern wurde eine barcodegestützte körperliche Inventur durchgeführt.

Das Finanzvermögen wurde grundsätzlich zum Nominalwert angesetzt.

Als Wert der Beteiligungen wurde nach § 62 Abs. 5 GemHVO das anteilige Eigenkapital angesetzt. Als Grundlage wurde der Beteiligungsbericht 2014 der Stadt Bretten herangezogen. Der Beteiligungsbericht wurde mit der Bilanz abgestimmt.

Liquide Mittel sind mit dem Nennwert in der Bilanz ausgewiesen. In den liquiden Mitteln sind 825.601,86 EUR enthalten, die dem Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Bretten (EAB) zuzuordnen sind. Dies ergibt sich aus der verbundenen Einheitskasse und dem gemeinsamen Girokonto zwischen der Stadt Bretten und dem EAB.

Im Jahr 2014 wurden wegen Uneinbringlichkeit und zur Bereinigung der Kassenbücher Forderungen in Höhe von 3.490,40 EUR unbefristet niedergeschlagen. Diese Summe betrifft ausschließlich Forderungen aus Ordnungswidrigkeiten. Die Niederschlagungen wurden von Bürgermeister Willi Leonhardt a.D. und Kämmereramtssleiter Wolfgang Pux genehmigt. Eine Vorlage und Genehmigung im Gemeinderat war aufgrund der einzelnen Höhe der Forderungen nicht erforderlich. Außerdem wurden nach der Umsetzung des GPA-Prüfungsbericht nicht werthaltige Forderungen vom Gemeinderat und vom Oberbürgermeister niedergeschlagen. Der entstandene Aufwand erfolgte durch die Verrechnung mit dem Basiskapital ergebnisneutral.

Die Eigenkapitalpositionen sind mit dem Nennbetrag ausgewiesen.

Die Sonderposten wurden in Höhe der vom Bund, Land, Gemeinden und sonstigen Trägern gewährten Finanzierungszuschüsse passiviert.

Analog zu den Abschreibungen des Vermögensgegenstandes erfolgt die Auflösung der Zuschüsse. Die Auflösungen stehen als Erträge den Aufwendungen aus den Abschreibungen gegenüber.

Die Rückstellungen beinhalten alle nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung erkennbaren Risiken.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP) sind insgesamt 2.582.266,00 EUR bilanziert. Hiervon entfallen auf nicht verbrauchte Geldspenden 6.590,00 EUR, auf Ausgleichsmaßnahmen 14.200,00 EUR und auf Grabplatzgebühren 2.561.476,00 EUR. Diese Gebühren sind nach den gesetzlichen Vorgaben einzunehmen und über die Nutzungsdauer ertragswirksam aufzulösen. Bisher konnten die jährlichen Auflösungssummen und Anfangsbestände aus dem Friedhofsprogramm nicht korrekt abgerufen werden. Nach Vorlage der vollständigen und korrigierten Auswertungen wurden im Jahr 2014 sowohl der Anfangsbestand berichtigt, als auch die Abgrenzungsbuchungen für die Jahre 2011 bis 2014 nachgeholt. Im Rahmen der Korrekturbuchungen zur Eröffnungsbilanz wurden die maßgeblichen Werte mit dem Basiskapital verrechnet. Zukünftig werden die jährlichen Abgrenzungen zeitgerecht ermittelt und im ordentlichen Ergebnis dargestellt.

3. Einbindung von Fremdkapitalzinsen

Nach § 44 Abs. 3 GemHVO dürfen Zinsen für Fremdkapital, das zur Finanzierung der Herstellung eines Vermögensgegenstandes verwendet wird als Herstellungskosten angesetzt werden, soweit sie auf den Zeitraum der Herstellung entfallen.

Die Stadt Bretten hat von diesem Aktivierungswahlrecht keinen Gebrauch gemacht.

4. Pensionsrückstellungen

Der Anteil der Stadt Bretten, der beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) aufgrund von § 27 Abs. 5 GKV gebildeten Pensionsrückstellungen, weist zum dortigen Bilanzstichtag 31.12.2014 einen Betrag in Höhe von **19.927.406 EUR** aus (siehe hierzu Seite 71 die Bescheinigung des KVBW). Eine Darstellung in der Bilanz der Stadt Bretten ist daher entbehrlich.

5. Verwendung liquider Mittel

Gem. § 50 Satz 2 GemHVO ist die im Finanzhaushalt (§ 3 Nr. 23) nachrichtliche Angabe zur Finanzierung der Investitionen mit Eigenmitteln (verfügbare liquide Mittel) im Anhang zum Jahresabschluss darzustellen und zu erläutern. Da weder der Finanzhaushalt noch die Finanzrechnung ausgeglichen sein muss, wird durch diese Angabe die Finanzierung der Auszahlungen für die Investitionstätigkeit, die über die Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in der Finanzrechnung liegt, transparent gemacht.

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.022.152,16 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 8.208.876,03 EUR
SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	- 6.186.723,87 EUR

Entgegen der Vorjahre besteht im Rechnungsjahr 2014 daneben ein Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit von -4.364.840,18 EUR. Der Saldo aus Investitionstätigkeit in Höhe von -6.186.723,87 EUR konnte trotzdem durch die haushaltsunwirksamen Einzahlungen und die Umwandlung der aus Vorjahren angesammelten Festgelder vollständig abgedeckt werden.

6. Haushaltsübertragungen

Nach § 53 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO sind die in das folgende Haushaltsjahr übertragenen Ermächtigungen (Haushaltsübertragungen) sowie die nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen anzugeben. Die Übertragungen wurden vom Bürgermeister Willi Leonhardt a.D. am 7. Mai 2015 genehmigt.

a) Haushaltsübertragungen

Insgesamt wurden **6.963.476,51 EUR** in das folgende Haushaltsjahr 2015 übertragen. Im weiteren Verlauf werden in die Übertragungen getrennt nach Ergebnis- und Finanzhaushalt dargestellt.

Konsumtive Ermächtigungsübertragungen (Ergebnishaushalt)

Kostenstelle	Bezeichnung	Mittelübertragung
11245120	Ortsverwaltung Büchig , Budgetübertragung	3.657,07 EUR
11245130	Ortsverwaltung Diedelsheim, Budgetübertragung	11.838,26 EUR
11245140	Ortsverwaltung Dürrenbüchig, Budgetübertragung	1.519,52 EUR
28105150	SHM Kulturpflege Gölshausen, Budgetübertragung	12.000,00 EUR
11245160	Ortsverwaltung Neibsheim, Budgetübertragung	7.262,50 EUR
11245180	Ortsverwaltung Ruit, Budgetübertragung	9.342,90 EUR
11205000	Hauptamt ,Budgetübertragung	5.397,74 EUR
11135000	Rechnungsprüfungsamt, Budgetübertragung	294,00 EUR
12205300	Ordnungsamt, Budgetübertragung	50.000,00 EUR
L31800230001	So. soz. Angelegenheiten (Vermittlung Spenden)	896,06 EUR
25105EMA	EMA Europ. Mel. Akademie, Budgetübertragung	6.800,00 EUR
21105010	Grundschule Bauerbach, Lernmittel	11.625,99 EUR
21105020	Martin-Judt-Grundschule, Lernmittel	6.401,54 EUR
21105031	Schwandorf GS Diedelsheim, Lernmittel	24.045,03 EUR
21105050	Grundschule Gölshausen, Lernmittel	1.100,15 EUR
21105060	Pf.-W.-Hartmann-Schule, Lernmittel	7.561,98 EUR
21105080	Grundschule Ruit, Lernmittel	10.410,34 EUR
21105001	Johann-Peter-Hebelschule, Lernmittel	45.687,32 EUR
21105002	GHS Schillerschule, Lernmittel	6.603,19 EUR
21105004	Max-Planck-Realschule, Lernmittel	95.685,83 EUR
21105005	Melanchthon-Gymnasium, Lernmittel	37.436,58 EUR
21105006	Edith-Stein-Gymnasium, Lernmittel	2.328,03 EUR
21205000	Pestalozzischule, Lernmittel	3.503,98 EUR
51105610	Stadtentwicklung und Baurecht, Budgetübertragung	95.980,00 EUR
L11240060003	EZM Sanierung Schießmauer	4,92 EUR
L11240060004	EZM Sanierung Schafgraben 3, Neibsheim	15.509,33 EUR
L11240060200	EZM Techn. Einzelmaßnahmen bis 20.000 EUR	21.007,72 EUR
L12600060002	EZM Sanierung Feuerwehrhaus Büchig	1.094,78 EUR
L12600060005	EZM Sanierung Feuerwehrhaus Ruit	27.216,74 EUR
L21100060003	EZM Sanierung GS Rinklingen	3,34 EUR
L21100060004	EZM Sanierung GS Ruit	18.210,75 EUR
L21100060005	EZM Sanierung JPH Schule	9.159,79 EUR
L21100060006	EZM Sanierung Schillerschule	8.309,36 EUR
L21100060007	EZM Sanierung Max-Planck-Realschule	7.364,04 EUR
L21100060008	EZM Sanierung Melanchthon-Gymnasium	5.465,27 EUR
L21100060010	EZM Sanierung Schwandorf-GS Diedelsheim	83,39 EUR
L2110EM60010	EZM Energetische Sanierung Schillerschule I	150.639,74 EUR
L21200060000	EZM Sanierung Pestalozzischule	11.118,58 EUR
L36200060000	EZM Sanierung Jugendhaus	2.075,92 EUR
L42410011000	EZM Sanierung Sporthalle Bauerbach	132.810,03 EUR
L54100060003	EZM Sanierung öffentl. Toilettenanlagen	1.768,80 EUR
L54100060005	EZM Gehwegsanierung Melanchthonstraße	12.540,65 EUR
L55300060000	EZM Sanierung Friedhof Bretten	5.542,50 EUR
Gesamtsumme:		887.303,66 EUR

Investive Ermächtigungsübertragungen (Finanzhaushalt)

Auftrag	Bezeichnung	Mittelübertragung
I11200000050	Hauptamt, Erwerb bewegl. Sachen	690,39 EUR
I11240000971	Sanierung Rathaus, Umbau/Verbesserung	100.620,39 EUR
I11255000072	Bolzplatz Gö., Umbau/Verbesserung	34.100,00 EUR
I12210000050	Verkehrsüberw. Alexanderplatz, Erw. bew. Sachen	4.718,44 EUR
I12600000052	Feuerwehr, Erwerb Fahrzeuge	200.000,00 EUR
I12600000171	Feuerwehr Bretten, BMA, Umbau/Verbesserung	52.513,20 EUR
I12601000071	Feuerwehrhaus Bau., Umbau/Verbesserung	16.430,00 EUR
I12603000170	Feuerwehr Die., Tresor, Neubau	1.500,00 EUR
I12604000059	Feuerwehrhaus Dü., Erwerb bew. Sachen SHM	8.890,60 EUR
I12604000070	Feuerwehrhaus Dü., Neubau	11.208,32 EUR
I12605000170	Feuerwehr Gö., Tresor, Neubau	1.500,00 EUR
I12606000170	Feuerwehr Nei., Tresor, Neubau	1.500,00 EUR
I12607000170	Feuerwehr Ri., Tresor, Neubau	1.267,18 EUR
I12800000171	Sirennennetz Bretten, Umbau/Verbesserung	59.900,62 EUR
I21100000053	J.-P.-Hebelschule, Erwerb Lehr-/Lernmittel	15.140,77 EUR
I21100000150	J.-P.-Hebelschule, Gemeinschaft, Erwerb b. Sachen	19.292,49 EUR
I21100000371	J.-P.-Hebelschule, NWT-Raum, Umbau/Verb.	24.091,10 EUR
I21100200053	Max-Planck-Realschule, Erwerb Lehr-/Lernmittel	40.551,98 EUR
I21100200171	Max-Planck-Realschule, NWT-Raum, Umbau/Verb.	20.000,00 EUR
I21100300053	MGB, Erwerb Lehr-/Lernmittel	27.172,67 EUR
I21100300071	MGB Altbau, Umbau/Verbesserung	332.078,22 EUR
I21100300350	MGB, PC-Raum, Erwerb bewegl. Sachen	24.500,00 EUR
I21100300473	MGB, Schulhof, Umbau/Verbesserung	5.344,27 EUR
I21100400071	ESG, Umbau/Verbesserung	1.245.953,10 EUR
I21103000053	Schwandorf-GS, Erwerb Lehr-/Lernmittel	1.068,64 EUR
I21103000071	GS Die., Umbau/Verbesserung	20.000,00 EUR
I21103000250	GS Die., Ganztageschule, Erwerb bewegl. Sachen	2.000,00 EUR
I21105000050	Grundschule Gö., Erwerb bewegl. Sachen	204,77 EUR
I21106000050	Pfr.W.-Hart.-Schule Nei., Erwerb bewegl. Sachen	1.857,51 EUR
I21200000050	Pestalozzischule, Erwerb bewegl. Sachen	4.842,46 EUR
I21200000471	Pestalozzischule, 2. Rettungsweg, Umbau/Verb.	98.244,76 EUR
I28100000171	Pfeiferturm, Umbau/Verbesserung	94.121,90 EUR
I28105000088	DRK Gölshausen, Investitionszuschuss	12.500,00 EUR
I36500000050	Kindergarten Drachenburg, Erwerb bew. Sachen	6.266,15 EUR
I36500000073	Kindergarten Drachenburg, Außengel., Umb./Verb.	3.836,49 EUR
I36500000088	Kindergärten, Investitionszuschuss	17.855,54 EUR
I42103000172	Kunstrasenplatz Die., Neubau	295.754,08 EUR
I42410000173	Sportzentrum Im Grüner, Umbau/Verbesserung	192.764,80 EUR
I42410000271	Stadtparkhalle, Beschallung, Umbau/Verbesserung	25.000,00 EUR
I42411000059	Sporthalle Bau., Erwerb bewegl. Sachen SHM	14.324,00 EUR
I51100600285	San. Altstadt III, Aufwandsersatz	601.730,60 EUR
I51100600288	San. Altstadt III, Modernisierungsmaßnahmen Dr.	310.124,18 EUR
I51120000081	Flurneueordnung Gö., Investitionszuschuss (L)	28.000,00 EUR
I54100000073	Straßen, Fuß-/Radwege, Umbau/Verb.	4.047,29 EUR

Auftrag	Bezeichnung	Mittelübertragung
I54100000274	Knoten L1103/K3572/Bahnhofstr., Stelen	13.778,33 EUR
I54100000886	Edisonstr., Verlängerung, Investitionszuschuss	114.000,00 EUR
I54100001074	Straßenbeleuchtung, Sonstiger Tiefbau	16.910,00 EUR
I54100002073	Bertholdstr. I. BA., Umbau/Verbesserung	26.787,83 EUR
I54100002572	Reuchlinstraße II. u. III. BA., Neubau	27.124,87 EUR
I54100003073	Umbau Kreisverkehr L1103, Umbau/Verbesserung	11.515,21 EUR
I54100003174	Straßenbeleuchtung Rosenstr., Umbau/Verb.	31.000,00 EUR
I54100003773	Sporgasse, Umbau/Verbesserung	217.322,63 EUR
I54100003874	Straßenbel. Stadtteile II. BA, Umbau/Verbesserung	386.967,70 EUR
I54101000073	Dorfplatz Bau., Umbau/Verbesserung	10.000,00 EUR
I54105000079	Verkehrsberuhigung Gö., Umbau/Verb. SHM	5.106,84 EUR
I54105000173	Eppinger Str., Verkehrsber., Gö., Umbau	10.996,34 EUR
I54105000273	Brahmsstraße Gö., Umbau/Verbesserung	18.000,00 EUR
I54105000472	Fuß-/Rad-/Verbindungsweg Gö., Neubau	100.219,78 EUR
I54107000173	Breitenweg Ri., Umbau/Verbesserung	264.844,96 EUR
I54108000179	Verb.weg. H. Dorfstr./Friedhof, Umbau SHM	14.882,07 EUR
I54600000173	Parkplatz Sporgasse, Umbau/Verbesserung	153.037,29 EUR
I54700000072	Bauhaltstellen, Neubau	57.858,00 EUR
I54900000170	WC-Anlage Stadtzentrum Bretten, Neubau	4.000,00 EUR
I55104000073	Kinderspielplatz Dü., Umbau/Verbesserung	15.000,00 EUR
I55206000074	HRB Oberer Talbach, Wasserbau	25.000,00 EUR
I55302000070	Aussegnungshalle Büchig, Neubau	21.615,58 EUR
I55306000070	Aussegnungshalle Neibsheim, Neubau	338.466,76 EUR
I55309000071	Aussegnungshalle Sprantal, Umbau/Verbesserung	38.069,79 EUR
I55309000272	Friedhof Spr., Grabfeld, Neubau	7.500,00 EUR
I55405000073	Flurbereinigung Gö., Umbau/Verbesserung	70.000,00 EUR
I55405000173	Rüdtwald Gö., Amphibienleiteinrichtung	88.179,30 EUR
I55500000052	Forstverwaltung, Erwerb Fahrzeuge	3.155,81 EUR
I57303000079	Festhalle Die., Umbau/Verbesserung SHM	1.326,85 EUR
Gesamtsumme:		<u>6.076.172,85 EUR</u>

**Konsumtive und Investive
Ermächtigungsübertragungen insgesamt:**

6.963.476,51 EUR

b) Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen 2014

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditermächtigungen nach § 2 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014	0,00 EUR
+ Reste vom Vorjahr	0,00 EUR

Summe der Kreditermächtigungen für das Haushaltsjahr 2014 0,00 EUR

c) Umschuldungen

Im Jahr 2014 wurden keine Umschuldungen vorgenommen.

7. Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Laut § 42 GemHVO sind in der Bilanz die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre zu vermerken. Hierzu gehören insbesondere Bürgschaften, Gewährleistungen, eingegangene Verpflichtungen und in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen.

a) Zum Stichtag 31.12.2014 bestehen folgende Bürgschaften:

1. Bürgschaften für die Kommunalbau GmbH

Bürgschaft gegenüber	Bürgschaft vom	Höhe der Bürgschaft am 31.12.2014
Deutsche Bank	03.04.2000	2.257.200,05 EUR
Hypo Vereinsbank	17.12.2007	450.027,68 EUR
KfW	12.12.2000	259.838,60 EUR
KfW	27.02.2002	324.325,00 EUR
KfW	10.12.2002	165.575,00 EUR
KfW	25.02.2003	420.168,00 EUR
KfW	07.06.2005	833.898,00 EUR
Landesbank B-W	16.03.1999	81.806,64 EUR
Landesbank B-W	26.02.2003	453.751,91 EUR
Sparkasse Kraichgau	30.05.2007	3.570.000,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	21.07.2009	7.439.000,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	21.12.2010	2.660.000,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	21.12.2010	2.200.000,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	06.05.2014	960.000,00 EUR
Volksbank Bruchsal-Bretten	02.11.2005	767.999,00 EUR
Summen		22.843.589,88 EUR

2. Bürgschaften für die Stadtwerke Bretten GmbH

Bürgschaft gegenüber	Bürgschaft von	Höhe der Bürgschaft am 31.12.2014
Deutsche Bank	2000	2.740.928,84 EUR
Hypo Vereinsbank	2003	495.000,00 EUR
KfW	2003	722.500,00 EUR
Postbank	1996	1.070.672,07 EUR
Sparkasse Kraichgau	2006	3.582.477,15 EUR
Sparkasse Kraichgau	2008	398.807,58 EUR
Sparkasse Kraichgau	2009	3.900.000,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	2010	2.000.000,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	2010	676.071,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	2011	5.775.000,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	2012	900.000,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	2013	4.960.000,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	2013	379.746,84 EUR
Zusatzversorgungskasse des KVBW	1998	81.806,64 EUR
Summen		27.683.010,12 EUR

3. Bürgschaften für die Wohnungsbau GmbH

Bürgschaft gegenüber	Bürgschaft vom	Höhe der Bürgschaft am 31.12.2014
Commerzbank	12.12.2000	296.418,92 EUR
Dexia	06.02.2006	462.678,61 EUR
DGHYP	21.03.2000	40.309,75 EUR
DGHYP	06.04.2001	286.250,89 EUR
DGHYP	17.10.1990	186.517,00 EUR
KfW	22.03.2000	303.688,45 EUR
KfW	09.07.2010	316.556,16 EUR
KfW	09.07.2010	171.811,73 EUR
KfW	18.10.2012	404.662,24 EUR
KfW	18.10.2012	966.833,56 EUR
KfW	21.10.2014	1.200.000,00 EUR
KfW	21.10.2014	800.000,00 EUR
Landesbank B-W	18.09.1989	8.185,18 EUR
Landesbank B-W	18.09.1989	117.246,65 EUR
Landesbank B-W	28.01.1992	807.468,97 EUR
L-Bank	28.12.2000	7.130,44 EUR
L-Bank	28.12.2000	15.152,47 EUR
Sparkasse Kraichgau	13.02.2007	199.446,95 EUR
Sparkasse Kraichgau	12.12.2011	1.802.000,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	11.12.2012	1.914.000,00 EUR
Summen		10.306.357,97 EUR

4. Bürgschaften für den sozialen Wohnungsbau

Bürgschaft gegenüber	Bürgschaft für	Höhe der Bürgschaft am 31.12.2014
L-Bank und städt. Wohnugsbau GmbH	gesetzliche Ausfallhaftung	3.711.602,16 EUR
Summen		3.711.602,16 EUR

5. Sonstige Bürgschaften

Bürgschaft gegenüber	Bürgschaft für	Höhe der Bürgschaft am 31.12.2014
Sparkasse Kraichgau	VfB Bretten e.V.	237.050,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	Kiga "Haus Regenbogen"	6.133,18 EUR
Summen		243.183,18 EUR

Gesamtsumme der Bürgschaften

64.787.743,31 EUR

b) Gewährleistungen

Es liegen keine darstellungspflichtigen Sachverhalte vor.

c) Eingegangene Verpflichtungen

Es liegen keine darstellungspflichtigen Sachverhalte vor.

d) In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2014:	Für 2015	In Anspruch genommen
	EUR	EUR
I1110000054 Steuerung GR, Erwerb Hard-/Software	20.000	0,00
I1112000085 Kämmereiamt, Investitionszuschuss SWB	2.000.000	2.000.000,00
I11240000971 San. Rathaus, Umbau/Verbesserung	1.000.000	0,00
I12800000171 Sirennetz Bretten, Umbau/Verbesserung	160.000	255.384,71
I21100200171 Max-Planck-RS, NWT-Raum, Umbau/Verb.	130.000	0,00
I21100300473 MGB, Schulhof, Umbau/Verbesserung	50.000	0,00
I21200000471 Pestalozzischule, 2. Rettungsweg, Umbau/Verb.	100.000	0,00
I28106000188 Kleintierzuchtverein Nei., Investitionszuschuss	50.000	0,00
I36500000073 Kiga Drachenburg, Außengelände, Umbau/Verb.	50.000	0,00
I42103000172 Kunstrasenplatz Die., Neubau	400.000	0,00
I54100002572 Reuchlinstraße II. u. III. BA., Neubau	110.000	80.000,00
I54100003073 Umbau Kreisverkehr L1103, Umbau/Verb.	127.000	0,00
I54103000273 Albert-Schweitzer-Str. Die., Umbau/Verb.	84.000	0,00
I54105000273 Brahmstraße Gö., Umbau/Verbesserung	170.000	0,00
I54105000472 Fuß-/Rad-/Verbindungsweg Gö., Neubau	40.000	0,00
I54106000073 Große/Lange/Kleine Gasse, Umbau/Verb.	100.000	0,00
I55306000070 Aussegnungshalle Neibsheim, Neubau	400.000	0,00
Summe :	4.991.000	2.335.384,71

8. Detaillierte Darstellung Bilanzpositionen

Bilanz		31.12.2014	31.12.2013	Veränderung
1000000000	AKTIVA			
=====				
1. Vermögen				
=====				
1011000000	00210000 Lizenzen	889,52 €	0,00 €	889,52 €
1011000000	00250000 DV-Software	79.291,36 €	83.039,99 €	-3.748,63 €
1011000000	00810000 Sonstiges immaterielles Vermögen	168.642,32 €	0,00 €	168.642,32 €
1011000000	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	248.823,20 €	83.039,99 €	165.783,21 €
1012000000	1.2 Sachvermögen			
1012010000	01110000 Grund und Boden bei Grünflächen	670.101,26 €	1.769.954,50 €	-1.099.853,24 €
1012010000	01120000 Aufwuchs bei Grünflächen	3.080.374,43 €	2.895.572,72 €	184.801,71 €
1012010000	01210000 Ackerland	7.806.734,05 €	6.714.486,29 €	1.092.247,76 €
1012010000	01310000 Grund und Boden bei Wald, Forsten	5.226.500,88 €	5.194.037,68 €	32.463,20 €
1012010000	01320000 Aufwuchs bei Wald, Forsten	14.383.488,96 €	14.383.488,96 €	0,00 €
1012010000	01910000 Sonstige unbebaute Grundstücke	1.617.264,25 €	2.055.323,44 €	-438.059,19 €
1012010000	1.2.1 Unbebaute Grundstücke u.-stücksgl.Rechte	32.784.463,83 €	33.012.863,59 €	-228.399,76 €
1012020000	02110000 Grund und Boden bei Wohnbauten	60.730,40 €	297.681,84 €	-236.951,44 €
1012020000	02120000 Gebäude, Aufbauten u. Betriebsvorr. B. Wohnbauten	5.720,00 €	5.720,00 €	0,00 €
1012020000	02310000 Grund und Boden mit Schulen	1.380.841,92 €	1.144.202,67 €	236.639,25 €
1012020000	02320000 Gebäude, Aufbauten u. Betriebsvorr. bei Schulen	14.662.016,32 €	14.572.303,13 €	89.713,19 €
1012020000	02410000 Grund u. Boden mit Kultur-,Sport- u. Gartenanlagen	3.320.047,05 €	2.350.637,77 €	969.409,28 €
1012020000	02420000 Gebäude, Aufbauten u. Betriebsvorr. bei K, Sp.u.G.	1.996.487,61 €	1.987.652,22 €	8.835,39 €
1012020000	02910000 Grund u. Boden sonst. Dienst-,Geschäfts-,Betr.geb.	10.818.982,84 €	9.487.146,70 €	1.331.836,14 €
1012020000	02920000 Gebäude, Aufb.u. Betr.vorr. bei sonst. Dienst-,G.geb.	19.817.347,00 €	19.482.802,01 €	334.544,99 €
1012020000	1.2.2 Bebaute Grundstücke und -stücksgl.Rechte	52.062.173,14 €	49.328.146,34 €	2.734.026,80 €

Bilanz		31.12.2014	31.12.2013	Veränderung
1012030000	03110000 Grund und Boden des Infrastrukturverm.	8.326.269,35 €	8.259.561,16 €	66.708,19 €
1012030000	03210000 Brücken, Tunnel und ingenieurbauliche Anlagen	5.005.952,13 €	5.132.104,38 €	-126.152,25 €
1012030000	03510000 Straßen, Wege, Plätze, Verkehrsanlagen	50.471.314,61 €	40.866.433,25 €	9.604.881,36 €
1012030000	03610200 Verteilungsanlagen	183.311,52 €	11.451,00 €	171.860,52 €
1012030000	03710000 Wasserbauliche Anlagen	1.388.525,91 €	579.665,58 €	808.860,33 €
1012030000	03810000 Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	933.646,51 €	971.918,36 €	-38.271,85 €
1012030000	03910000 Sonstige Bauten des Infrastrukturverm.	738.219,57 €	757.355,57 €	-19.136,00 €
1012030000	1.2.3 Infrastrukturvermögen	67.047.239,60 €	56.578.489,30 €	10.468.750,30 €
1012040000	04110000 Bauten auf fremdem Grund und Boden	5.601.479,98 €	5.766.229,39 €	-164.749,41 €
1012040000	1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	5.601.479,98 €	5.766.229,39 €	-164.749,41 €
1012050000	05110000 Kunstgegenstände	230.458,34 €	132.441,20 €	98.017,14 €
1012050000	1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	230.458,34 €	132.441,20 €	98.017,14 €
1012060000	06110000 Fahrzeuge	1.448.970,42 €	1.530.843,54 €	-81.873,12 €
1012060000	06210000 Maschinen	254.586,72 €	224.896,67 €	29.690,05 €
1012060000	06310000 Technische Anlagen	31.409,23 €	22.078,58 €	9.330,65 €
1012060000	1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.734.966,37 €	1.777.818,79 €	-42.852,42 €
1012070000	07110000 Betriebsvorrichtung	9.755,63 €	10.853,57 €	-1.097,94 €
1012070000	07210000 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.083.534,01 €	967.883,96 €	115.650,05 €
1012070000	1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.093.289,64 €	978.737,53 €	114.552,11 €
1012080000	08910100 Vorräte Heizöl	31.876,60 €	0,00 €	31.876,60 €
1012080000	08910200 Vorräte Streusalz	41.084,76 €	0,00 €	41.084,76 €
1012080000	1.2.8 Vorräte	72.961,36 €	0,00 €	72.961,36 €
1012090000	09610000 Anlagen im Bau	1.814.878,17 €	3.088.281,35 €	-1.273.403,18 €
1012090000	1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.814.878,17 €	3.088.281,35 €	-1.273.403,18 €
1012000000	Summe Sachvermögen	162.441.910,43 €	150.663.007,49 €	11.778.902,94 €
1013000000	1.3 Finanzvermögen			
1013010000	10120000 Nichtbörsennotierte Aktien	13.392.900,00 €	11.392.900,00 €	2.000.000,00 €
1013010000	1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	13.392.900,00 €	11.392.900,00 €	2.000.000,00 €
1013020000	11120000 Beteiligungen - nichtbörsen. Aktien	0,00 €	240.461,43 €	-240.461,43 €
1013020000	11130000 Beteiligungen - sonstige Anteilsrechte	137.932,64 €	137.832,64 €	100,00 €
1013020000	1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinl.	137.932,64 €	378.294,07 €	-240.361,43 €
1013050600	14925000 Festgeld verbundene Unt., Beteilig. U. Sonderverm.	6.000.000,00 €	6.000.000,00 €	0,00 €
1013050600	14927000 Festgeld Kreditinstitute	1.028.963,81 €	15.014.344,45 €	-13.985.380,64 €
1013050000	1.3.5 Wertpapiere	7.028.963,81 €	21.014.344,45 €	-13.985.380,64 €

Bilanz		31.12.2014	31.12.2013	Veränderung
1013060100	15110000 Forderungen aus öff.r. Dienstleistungen	395.992,29 €	466.463,02 €	-70.470,73 €
1013060200	15210000 Steuerforderungen	1.295.001,44 €	1.840.971,65 €	-545.970,21 €
1013060300	15913210 übrige öffentlich-rechtliche Forderungen OWI	62.820,80 €	50.548,45 €	12.272,35 €
1013060000	1.3.6 Öffentl.-rechtl. Forderungen	1.753.814,53 €	2.357.983,12 €	-604.168,59 €
1013080100	16110000 Forderungen aus privatrechtl. Lieferung u. Leist.	653.462,37 €	816.212,29 €	-162.749,92 €
1013080300	16910000 Abstimmkto. übrige privatrechtliche Forderungen	12.687,09 €	15.321,20 €	-2.634,11 €
1013080300	16910100 Übrige privatrechtliche Forderungen KER	5.869,50 €	6,00 €	5.863,50 €
1013080300	16912000 Forderungen aus zinslosen Darlehen	11.000,00 €	11.000,00 €	0,00 €
1013080300	16912800 übrige privatrechtliche Forderungen HR	636,54 €	5.026,88 €	-4.390,34 €
1013080000	1.3.8 privatrechtliche Forderungen	683.655,50 €	847.566,37 €	-163.910,87 €
1013091000	Sichteinlagen, Kassenbestände, Schwebeposten			
1013091111	17110100 SPK Giro	370.407,48 €	1.335.731,33 €	-965.323,85 €
1013091111	17111100 SPK Tagesgeld	1.000.000,00 €	0,00 €	1.000.000,00 €
1013091112	17110105 SPK Überweisung Ausgang Inland	-58.966,66 €	-122.772,95 €	63.806,29 €
1013091112	17110135 SPK Ausgang bereits gebuchte Abbuch.	526,42 €	227,85 €	298,57 €
1013091112	17110140 SPK Abbuchungen Eingang	43.306,36 €	192,69 €	43.113,67 €
1013091121	17110200 Volksbank	26.830,95 €	36.190,09 €	-9.359,14 €
1013091121	17111200 Voba Tagegeld	1.600.742,99 €	1.001.814,17 €	598.928,82 €
1013091122	17110235 Voba Ausgang bereits gebuchte Abbuch.	375,00 €	0,00 €	375,00 €
1013091122	17110240 Voba Abbuchungen Eingang	12.963,42 €	603,84 €	12.359,58 €
1013091131	17110300 Postbank	4.561,91 €	5.519,25 €	-957,34 €
1013091132	17110335 POBA Ausgang bereits gebuchte Abbuch.	0,00 €	348,88 €	-348,88 €
1013091141	17110400 Deutsche Bank Karlsruhe	1.425,25 €	303,39 €	1.121,86 €
1013091100	Bankkonten und Schwebeposten	3.002.173,12 €	2.258.158,54 €	744.014,58 €
1013091200	17310101 Zahlstelle Bürgerservice Nr. 1	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310102 Zahlstelle Bürgerservice Nr. 2	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310103 Zahlstelle Bürgerservice Nr. 3	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310104 Zahlstelle Bürgerservice Nr. 4	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310105 Zahlstelle Bürgerservice Nr. 5	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310106 Zahlstelle Bürgerservice Nr. 6	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310107 Zahlstelle Bürgerservice Nr. 7	100,00 €	0,00 €	100,00 €
1013091200	17310108 Zahlstelle Bürgerservice Nr. 8	100,00 €	0,00 €	100,00 €
1013091200	17310110 Zahlstelle OV Bauerbach	150,00 €	150,00 €	0,00 €
1013091200	17310120 Zahlstelle OV Büchig	150,00 €	150,00 €	0,00 €

Bilanz		31.12.2014	31.12.2013	Veränderung
1013091200	17310140 Zahlstelle OV Dürrenbüchig	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310150 Zahlstelle OV Gölshausen	150,00 €	150,00 €	0,00 €
1013091200	17310170 Zahlstelle OV Neibsheim	150,00 €	150,00 €	0,00 €
1013091200	17310170 Zahlstelle OV Rinklingen	150,00 €	150,00 €	0,00 €
1013091200	17310190 Zahlstelle OV Sprantal	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310200 Zahlstelle Stadtkasse	7.000,00 €	9.000,00 €	-2.000,00 €
1013091200	17310201 Zahlstelle Vollstreckung	0,00 €	50,00 €	-50,00 €
1013091200	17310300 Zahlstelle Parkraumbewirtschaftung	127,40 €	200,00 €	-72,60 €
1013091200	17310301 Zahlstelle Ausländerbehörde	100,00 €	0,00 €	100,00 €
1013091200	17310400 Zahlstelle Johann-Peter-Hebelschule Sekretariat	650,00 €	650,00 €	0,00 €
1013091200	17310401 Zahlstelle Johann-Peter-Hebelschule GS-Betreuung	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310402 Zahlstelle Schillerschule Sekretariat	700,00 €	700,00 €	0,00 €
1013091200	17310403 Zahlstelle Schillerschule GS-Betreuung	150,00 €	150,00 €	0,00 €
1013091200	17310404 Zahlstelle Schwandorf GS Die. Sekretariat	150,00 €	150,00 €	0,00 €
1013091200	17310405 Zahlstelle Schwandorf GS Die. GS-Betreuung	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310406 Zahlstelle MPR Sekretariat	500,00 €	500,00 €	0,00 €
1013091200	17310407 Zahlstelle MGB Sekretariat	250,00 €	250,00 €	0,00 €
1013091200	17310408 Zahlstelle ESG Sekretariat	250,00 €	250,00 €	0,00 €
1013091200	17310409 Zahlstelle Pestalozzischule Sekretariat	500,00 €	500,00 €	0,00 €
1013091200	17310410 Zahlstelle Stadtmuseum	25,00 €	25,00 €	0,00 €
1013091200	17310411 Zahlstelle Stadtbücherei	30,00 €	10,00 €	20,00 €
1013091200	17310412 Zahlstelle Tourist Info I	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310413 Zahlstelle Tourist Info Ticketkasse	700,00 €	500,00 €	200,00 €
1013091200	17310415 Zahlstelle Tourist Info II	100,00 €	0,00 €	100,00 €
1013091200	17310416 Zahlstelle Tourist Info III	100,00 €	0,00 €	100,00 €
1013091200	17310417 Zahlstelle Tourist Info IV	100,00 €	0,00 €	100,00 €
1013091200	17310418 Zahlstelle Tourist Info V	100,00 €	0,00 €	100,00 €
1013091200	17310419 Zahlstelle Tourist Info VI	100,00 €	0,00 €	100,00 €
1013091200	17310600 Zahlstelle Baubetriebshof	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310999 Wechselgeldvorschuss intern	1.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €
1013091200	Kassenbestände	14.782,40 €	15.885,00 €	-1.102,60 €
1013091310	17940080 KBS Kasse HKBS BAR	2.804,15 €	0,00 €	2.804,15 €
1013091310	17940081 KBS Kasse HKBS EC	749,55 €	0,00 €	749,55 €
1013091310	17940090 KBS Ausländer BAR	480,40 €	0,00 €	480,40 €

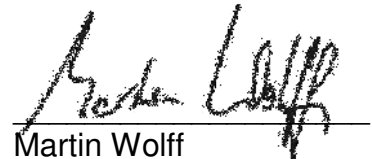
Bilanz		31.12.2014	31.12.2013	Veränderung
1013091310	17940150 KBS Kasse HKTO BAR	528,80 €	0,00 €	528,80 €
1013091310	17490151 KBS Kasse HKTO EC	15,00 €	0,00 €	15,00 €
1013091300	Bankverrechnungskonten	4.577,90 €	0,00 €	4.577,90 €
1013091000	Sichteinlagen, Kassenbestände, Schwebeposten	3.021.533,42 €	2.274.043,54 €	747.489,88 €
1013092000	17411100 Handvorschuss Poststelle	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411401 Handvorschuss GS-Bauerbach Sekretariat	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411402 Handvorschuss Martin-Judt-GS Sekretariat	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411403 Handvorschuss GS-Gölshausen Sekretariat	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411404 Handvorschuss Pfarrer-W.-H. Schule Sekretariat	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411405 Handvorschuss GS-Ruit Sekretariat	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411406 Handvorschuss Johann-Peter-Hebelschule Schulsoz.	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411407 Handvorschuss Schillerschule Schulsozialarbeit	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411408 Handvorschuss Pestalozzischule Schulsozialarbeit	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411409 Handvorschuss Kindergarten Drachenburg	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411410 Handvorschuss MGB Schulsozialarbeit	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411411 Handvorschuss MPR/ESG Schulsozialarbeit	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	Handvorschüsse	1.200,00 €	1.200,00 €	0,00 €
1013090000	1.3.9 Liquide Mittel	3.022.733,42 €	2.275.243,54 €	747.489,88 €
1013000000	Summe Finanzvermögen	26.019.999,90 €	38.266.331,55 €	-12.246.331,65 €
1010000000	Summe Vermögen	188.710.733,53 €	189.012.379,03 €	-301.645,50 €
1020000000	2. Abgrenzungsposten			
1020000000	=====			
1021000000	18012800 Aktive Rechnungsabgrenzung (RAP) HR	148.481,31 €	147.228,63 €	1.252,68 €
1021000000	2.1 Aktive Rechnungsabgrenzung	148.481,31 €	147.228,63 €	1.252,68 €
1022000000	18030000 Sonderposten für geleistete Zuwendungen - investiv	4.779.287,61 €	3.100.169,65 €	1.679.117,96 €
1022000000	2.2 SoPo für geleistete Invest.Zuschüsse	4.779.287,61 €	3.100.169,65 €	1.679.117,96 €
1023000000	18910300 Forderungen aus Klärung Rückläufer	80,00 €	63,00 €	17,00 €
1023000000	2.3 Verrechnungs-, Zwischenkonten	80,00 €	63,00 €	17,00 €
1020000000	Summe Abgrenzungsposten	4.927.848,92 €	3.247.461,28 €	1.680.387,64 €
1000000000	SUMME AKTIVA	193.638.582,45 €	192.259.840,31 €	1.378.742,14 €

Bilanz		31.12.2014	31.12.2013	Veränderung
2000000000	PASSIVA			
=====				
1. Kapitalposition				
=====				
2011000000	20000000 Basiskapital	-99.186.200,21 €	-102.545.059,43 €	3.358.859,22 €
2011000000	1.1 Basiskapital	-99.186.200,21 €	-102.545.059,43 €	3.358.859,22 €
2012000000	1.2 Rücklagen			
2012010000	20100000 Rückl. a. Überschüssen d. ord. Ergebn.	-23.251.414,19 €	-24.878.169,89 €	1.626.755,70 €
2012010000	1.2.1 Rückl. Überschüsse d. ord. Ergebnisses	-23.251.414,19 €	-24.878.169,89 €	1.626.755,70 €
2012020000	20200000 Rückl. a. Überschüssen d. Sonderergebnisses	0,00 €	-64.041,71 €	64.041,71 €
2012020000	1.2.2 Rückl. a. Übersch. d. Sonderergebnisses	0,00 €	-64.041,71 €	64.041,71 €
2012000000	Summe Rücklagen	-23.251.414,19 €	-24.942.211,60 €	1.690.797,41 €
2013000000	1.3 Fehlbeträge ordentliches Ergebnis			
2013020000	1.3.2 Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2013000000	Summe Ergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2010000000	Summe Kapitalposition	-122.437.614,40 €	-127.487.271,03 €	5.049.656,63 €
2020000000	2. Sonderposten			
2021000000	21100000 SoPo Zuweisungen Bund	-52.885,18 €	-60.022,00 €	7.136,82 €
2021000000	21110000 SoPo Zuweisungen Land	-20.980.913,00 €	-18.999.809,06 €	-1.981.103,94 €
2021000000	21120000 SoPo Zuweisungen Kommunen	-21.815,14 €	-22.837,72 €	1.022,58 €
2021000000	21170000 SoPo Zuweisungen private Unternehmen	-7.204,75 €	-4.864,41 €	-2.340,34 €
2021000000	21180000 SoPo Zuweisungen übriger Bereich	-220.154,45 €	-137.901,60 €	-82.252,85 €
2021000000	2.1 Sonderposten f. Investitionszuweisungen	-21.282.972,52 €	-19.225.434,79 €	-2.057.537,73 €
2022000000	21210000 SoPo aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	-19.325.603,86 €	-8.437.557,00 €	-10.888.046,86 €
2022000000	2.2 Sonderposten f. Investitionsbeiträge	-19.325.603,86 €	-8.437.557,00 €	-10.888.046,86 €
2023000000	21910000 Sonstige SoPo	-2.537.011,33 €	-826.805,27 €	-1.710.206,06 €
2023000000	2.3 Sonstige Sonderposten	-2.537.011,33 €	-826.805,27 €	-1.710.206,06 €
2020000000	Summe Sonderposten	-43.145.587,71 €	-28.489.797,06 €	-14.655.790,65 €


Bilanz		31.12.2014	31.12.2013	Veränderung
2030000000	3. Rückstellungen			
2030000000	=====			
2031000000	28210000 Rückst. f. Inanspruchnahme v. Alters-TZ	-63.890,79 €	-151.297,15 €	87.406,36 €
2031000000	3.1 Lohn-u.Gehaltsrückstellungen	-63.890,79 €	-151.297,15 €	87.406,36 €
2036000000	28710000 Rückstellungen für dr. Verpf. Bürgs. etc.	-287.600,00 €	0,00 €	-287.600,00 €
2036000000	3.6 RS drohende Verpf. (Bürgsch., Gewähr., Proz.)	-287.600,00 €	0,00 €	-287.600,00 €
2037000000	28910830 Rückst. F. FAG-Umlage	0,00 €	-2.996.992,00 €	2.996.992,00 €
2037000000	28910840 Rückst. F. Kreisumlage	0,00 €	-3.095.525,00 €	3.095.525,00 €
2037000000	3.7 Sonstige Rückstellungen	0,00 €	-6.092.517,00 €	6.092.517,00 €
2030000000	Summe Rückstellungen	-351.490,79 €	-6.243.814,15 €	5.892.323,36 €
2040000000	4. Verbindlichkeiten			
2040000000	=====			
2042000000	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen			
2042010000	4.2.1 Investitionskredite			
2042010111	23100000 Verbindl.Kred.aufn.f.Inv.Bund	-8.242.719,43 €	-8.726.954,41 €	484.234,98 €
2042010811	23170000 Verbindl.Kred.aufn.f.Inv.Kreditinstituten	-14.426.671,62 €	-15.689.158,84 €	1.262.487,22 €
2042000000	Summe Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	-22.669.391,05 €	-24.416.113,25 €	1.746.722,20 €
2043013110	24310000 Finanzierungsleasing	0,00 €	-8.996,40 €	8.996,40 €
2043000000	4.3 Verbindl.,d.Kreditaufn. wirtsch.gleichk.	0,00 €	-8.996,40 €	8.996,40 €
2044000000	25110000 Verb. aus Lieferungen und Leistungen	-1.319.080,12 €	-1.367.503,69 €	48.423,57 €
2044000000	25110100 Verbindlichkeiten aus LL	-312,00 €	-15,00 €	-297,00 €
2044000000	4.4 Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	-1.319.392,12 €	-1.367.518,69 €	48.126,57 €
2046020000	23199999 ZA Verrechnungskonto - sonst. Kreditverbindlichk.	0,00 €	-0,58 €	0,58 €
2046020000	27910100 ungeklärte Zahlungseingänge	-78.840,54 €	-172.028,04 €	93.187,50 €
2046020000	27910200 debitorische Akontozahlungen	-27.432,31 €	-13.883,77 €	-13.548,54 €
2046020000	27910300 Rückzahlungen aus PSCD	-368,95 €	-50,00 €	-318,95 €
2046020000	27990200 Verb. aus Sicherheitseinbehalten Hochbau	-1.660,82 €	-6.343,51 €	4.682,69 €
2046020000	27990300 Verb. aus Sicherheitseinbehalten Tiefbau	-1.784,94 €	-6.627,22 €	4.842,28 €

Bilanz		31.12.2014	31.12.2013	Veränderung
2046020000	27990500 Sonstige Verbindl. aus Zinsabgrenzung	-81.515,78 €	-98.447,70 €	16.931,92 €
2046020000	27991001 Durchl. Gelder Personalrat	-68,79 €	-8,09 €	-60,70 €
2046020000	27992000 Sonstige durchlaufende Gelder	-4.504,88 €	-5.466,38 €	961,50 €
2046020000	27992800 HR Verbindlichkeiten a. Lieferungen u. Leistungen	-101.482,17 €	-88.959,97 €	-12.522,20 €
2046020000	27992810 Weitere Sonstige Verbindlichkeiten HR	0,00 €	-814,19 €	814,19 €
2046020000	27993210 Weitere Sonstige Verbindlichkeiten OWI	-2.453,30 €	-2.104,53 €	-348,77 €
2046020000	27994000 Tourist-Info ext. Kommissionsware	-3.418,39 €	-2.109,06 €	-1.309,33 €
2046020000	27994001 Tourist-Info Kom.ware Kartenverkauf	-3.707,65 €	-1.080,85 €	-2.626,80 €
2046020000	27997000 Verbindlichkeit gegenüber EAB	-825.601,86 €	-1.691.022,84 €	865.420,98 €
2046000000	4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	-1.132.840,38 €	-2.088.946,73 €	956.106,35 €
2040000000	Summe Verbindlichkeiten	-25.121.623,55 €	-27.881.575,07 €	2.759.951,52 €
2050000000	29110010 Grabplatzgebühren Bauerbach (PRAP)	-114.880,81 €	-86.166,59 €	-28.714,22 €
2050000000	29110020 Grabplatzgebühren Büchig (PRAP)	-121.699,09 €	-26.949,81 €	-94.749,28 €
2050000000	29110030 Grabplatzgebühren Diedelsheim (PRAP)	-306.579,04 €	-231.986,55 €	-74.592,49 €
2050000000	29110040 Grabplatzgebühren Dürrenbüchig (PRAP)	-57.295,99 €	-37.752,60 €	-19.543,39 €
2050000000	29110050 Grabplatzgebühren Gölshausen (PRAP)	-138.880,10 €	-107.119,17 €	-31.760,93 €
2050000000	29110060 Grabplatzgebühren Neibsheim (PRAP)	-177.989,76 €	-142.333,16 €	-35.656,60 €
2050000000	29110070 Grabplatzgebühren Rinklingen (PRAP)	-132.761,66 €	-95.002,48 €	-37.759,18 €
2050000000	29110080 Grabplatzgebühren Ruit (PRAP)	-111.763,86 €	-83.201,96 €	-28.561,90 €
2050000000	29110090 Grabplatzgebühren Sprantal (PRAP)	-43.483,73 €	-40.278,42 €	-3.205,31 €
2050000000	29110200 PRAP Ausgleichsmaßnahmen	-14.200,00 €	-5.000,00 €	-9.200,00 €
2050000000	29110300 PRAP Geldspenden (nicht verbraucht zum 31.12.)	-6.590,00 €	-8.590,00 €	2.000,00 €
2050000000	29111000 Grabplatzgebühren Bretten (PRAP)	-1.356.141,96 €	-1.293.002,26 €	-63.139,70 €
2050000000	5. Passive Rechnungsabgrenzung	-2.582.266,00 €	-2.157.383,00 €	-424.883,00 €
2050000000	=====			
2000000000	SUMME PASSIVA	-193.638.582,45 €	-192.259.840,31 €	-1.378.742,14 €

Bretten, den 12. Mai 2016



Martin Wolff
Oberbürgermeister



Wolfgang Pux
Stadtkämmerer

9. Übersicht über die Organe

Hier sieht die GemHVO die Angabe des Oberbürgermeisters, des Bürgermeisters und der Mitglieder des Gemeinderates vor. Die Nennung erfolgt auch wenn sie im Berichtsjahr ausgeschieden sind mit dem Familiennamen und mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen. Aufgrund der bestehen Ortschaftsverfassung werden auch die Ortschaftsräte/innen der einzelnen Ortsteile aufgeführt.

Leitung der Verwaltung

Oberbürgermeister Wolff, Martin
Bürgermeister a.D. Leonhardt, Willi

Nach der Kommunalwahl am 25. Mai 2014
setzt sich der Gemeinderat und der Ortschaftsrat wie folgt zusammen:

Mitglieder des Gemeinderates Bretten

Dr. Altenstetter, Frank (bis Juli 2014)	Halgato, Birgit
Ammann, Dieter (bis Juli 2014)	Jäger, Ingo (ab Juli 2014)
Bette, Brigitte (bis Juli 2014)	Jäger, Ulrike (bis Juli 2014)
Biermann, Jörg (ab Juli 2014)	Knauss, Renate
Bischoff, Gerd	Knecht, Martin (ab Juli 2014)
Dickemann, Kurt	Dr. Kratzmeier, Ute (ab Juli 2014)
Diernberger, Bernd	Leins, Heidemarie
Dittes, Herbert (bis Juli 2014)	Maaß, Ariane (ab Juli 2014)
Dörr, Gerfried (bis Juli 2014)	Mansdörfer, Otto
Elskamp, Sibille (ab Juli 2014)	Müller, Harald
Fetzner, Jürgen (bis Juli 2014)	Neuschl, Bernd (ab Juli 2014)
Fritz, Gernot	Nölter, Michael
Fülberth, Hermann (ab Juli 2014)	Schick, Brigitte
Dr. Gauß, Günter	Schick, Ulrich
Gerweck, Markus	Schlotterbeck, Edgar
Gillardon, Karin	Treut, Aaron (ab Juli 2014)
Groß, Manfred (bis Juli 2014)	Dr. Veit, Alex (bis Juli 2014)
Haas, Oliver	

Mitglieder des Ortschaftsrates Bauerbach

Ament, Georg	Metzner, Peter (bis Juli 2014)
Dickemann, Carola (ab Juli 2014)	Müller, Frank (bis Juli 2014)
Gutjahr, Asja (ab Juli 2014)	Müller, Torsten
Halgato, Birgit	Rück, Wolfgang (Ortsvorsteher)
Lohner, Kuno	

Mitglieder des Ortschaftsrates Büchig

Braun, Hubert	Strauß, Klaus (ab Juli 2014)
Drabek, Vera	Veit, Markus (bis Juli 2014)
Gerweck, Markus (bis Juli 2014)	Vieth, Franz-Josef (bis Juli 2014)
Hoffmann, Klaus (ab Juli 2014)	Vollers, Uve (Ortsvorsteher)
Raupp, Elisabetha	Weinkötz, Philipp (ab Juli 2014)

Mitglieder des Ortschaftsrates Diedelsheim

Böckle, Ralph (ab Juli 2014)	Lauer, Frank (ab Juli 2014)
Diernberger, Bernd (bis Juli 2014)	Leins, Rüdiger
Dittes, Herbert (bis Juli 2014)	Lübeck, Wolfgang (ab Juli 2014)
Günderth, Marion	Müller, Bernhard (bis Juli 2014)
Gwinner, Jens (ab Juli 2014)	Müller, Harald
Haas, Oliver	Seeger-Leicht, Jutta
Heim, Klaus-Jürgen	Sturm, Alexander (bis Juli 2014)
Kern, Martin (Ortsvorsteher)	

Mitglieder des Ortschaftsrates Dürrenbüchig

Bauer, Roland (bis Juli 2014)	Schäfer, Elke
Jäger, Harald (bis Juli 2014)	Schneider, Friedrich
Kiefer, Michael	Six, Wolfgang (Ortsvorsteher) (ab Juli 2014)
Kländler, Volkmar (bis Juli 2014)	Thumm, Ute (bis Juli 2014)
Kremser, Frank (ab Juli 2014)	Thumm, Andreas (ab Juli 2014)
Peissner, Elke (ab Juli 2014)	

Mitglieder des Ortschaftsrates Gölshausen

Ammann, Dieter	Neuschl, Edgar
Fundis, Torsten	Pohl, Agathe (ab Juli 2014)
Geßler, Ralf (bis Juli 2014)	Schlaier, Ralf
Hartmann, Manfred (Ortsvorsteher)	Tossenberger, Thomas (ab Juli 2014)
Jaksch, Bernhard (bis Juli 2014)	

Mitglieder des Ortschaftsrates Neibsheim

Dr. Bachmann, Hubert	Kritzer, Armin (ab Juli 2014)
Gerweck, Wanda (bis Juli 2014)	Maierhöfer, Markus (ab Juli 2014)
Hauck, Wolfgang	Nöltner, Michael
Hauk, Wolfgang (bis Juli 2014)	Strobel, Roland (bis Juli 2014)
Konrad, Tobias (ab Juli 2014)	Wittmann, Rolf (Ortsvorsteher)

Mitglieder des Ortschaftsrates Rinklingen

Bauer, Benjamin (ab Juli 2014)	Kößler, Siegbert (bis Juli 2014)
Bette, Brigitte (bis Juli 2014)	Lang, Heinz (Ortsvorsteher)
Böckle, Harald	Rust, Angelika (ab Juli 2014)
Bornhäuser, Frank (ab Juli 2014)	Schlotterbeck, Edgar
Klemke, Udo (bis Juli 2014)	Zickwolf, Gabriele

Mitglieder des Ortschaftsrates Ruit

Böckle, Martin	Lenzen, Jörg (ab Juli 2014)
Hirsch, Oliver (ab Juli 2014)	Neff, Jürgen (bis Juli 2014)
Höger, Barbara (bis Juli 2014)	Rübenacker, Andrea
Knauss, Renate	Treut, Aaron (Ortsvorsteher)
Kraus, Alexander (ab Juli 2014)	Wolff, Hartmut (bis Juli 2014)

Mitglieder des Ortschaftsrates Sprantal

Baumann, Werner (ab Juli 2014)	Roth, Manuel (ab Juli 2014)
Geiselhart, Marco (ab Juli 2014)	Schabinger, Tobias
Heger, Gert (bis Juli 2014)	Seidler, Christian (bis Juli 2014)
Nagel, Gabriele (ab Juli 2014)	Stoll, Michael
Nagel, Roland (bis Juli 2014)	Wetzel, Thorsten (Ortsvorsteher)
Pricken, Marianne (bis Juli 2014)	

10. Bescheinigung der Pensionsrückstellungen



**Kommunaler Versorgungsverband
Baden-Württemberg**
Körperschaft des öffentlichen Rechts

KVBW · Postfach 10 01 61 · 76231 Karlsruhe

115.104

Unser Zeichen, bitte stets angeben.

Bürgermeisteramt
der Stadt
Untere Kirchgasse 9
75015 Bretten

Ihre Nachricht:

Auskunft erteilt: **Herr Nikolaus**
Telefon: **0721 5985-6 26**
Telefax: **0721 5985-4 44**
E-Mail: **s.nikolaus@kvbw.de**
Datum: **27. Januar 2015**

Pensionsrückstellungen nach § 27 Abs. 5 des Gesetzes über den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (GKV) - Anteil an der Pensionsrückstellung

Sehr geehrte Damen und Herren,

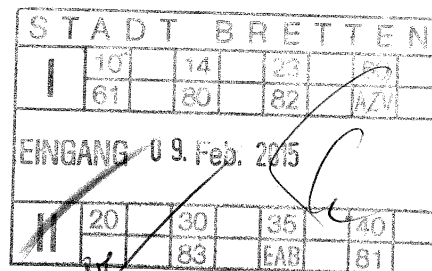
der Kommunale Versorgungsverband Baden-Württemberg bildet nach § 27 Abs. 5 GKV Pensionsrückstellungen für seine Mitglieder und seinen eigenen Bereich. Den auf das Mitglied entfallenden Anteil weist dieses im Anhang der Jahresrechnung aus (§ 53 Abs. 2 Nr. 4 der Gemeindehaushaltsverordnung).

Zum Stichtag **31.12.2014** beträgt der Anteil an der Rückstellung beim KVBW **19.927.406 €**. Der **voraussichtliche** Anteil zum Stichtag **31.12.2015** beträgt **20.341.238 €**.

Für weitere Informationen zur Berechnung verweisen wir auf das Hinweisblatt „Berechnung der Pensionsrückstellungen beim KVBW“, das Ihnen auf der Internetseite des KVBW unter <Beamtenversorgung>, <Mitgliederbereich>, <Pensionsrückstellungen> und <Merkblätter> zur Verfügung steht.

Mit freundlichen Grüßen

Kommunaler Versorgungsverband
Baden-Württemberg



Hauptsitz
Daxlander Str. 74
76185 Karlsruhe
Tel. 0721 5985-0

Zweigstelle
Birkenwaldstr. 145
70191 Stuttgart
Tel. 0711 2583-0

Bankverbindung
Landesbank Baden-Württemberg
BIC: SOLAEST600
IBAN: DE24 6005 0101 0001 0008 58

Sie erreichen uns
montags bis freitags
von 8 Uhr bis 16:30 Uhr

Internet / E-Mail
www.kvbw.de
info@kvbw.de

VI. Anlagen zum Anhang

Nach § 95 Abs. 3 Nr. 1 bis 2 GemO sind dem Anhang eine Vermögens- und Schuldenübersicht als Anlagen beizufügen. Es ist auch eine Forderungsübersicht darzustellen. Forderungen werden im Jahresabschluss als eine Art Vermögen eingeordnet und deshalb im § 95 Abs. 3 Nr. 1 bis 3 nicht ausdrücklich erwähnt.

Neben den genannten Übersichten ist gem. § 95 Abs. 3 Nr. 3 GemO eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen ebenfalls als Anlage beizulegen. Die übertragenden Haushaltsermächtigungen sind nach § 53 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO ein Pflichtbestandteil des Anhangs zur Bilanz. Diese wurde getrennt nach Ergebnis- und Finanzhaushalt im Anhang, V. Kapitel unter der Nummer 6. auf der Seite 51 dargestellt. Vor diesem Hintergrund wird auf eine nochmalige Darstellung an dieser Stelle verzichtet.

Die Ausgestaltung der Vermögens-, Forderungs- und Schuldenübersicht regelt § 55 GemHVO. Gem. § 55 Abs. 1 GemHVO ist in der Vermögensübersicht und der Forderungsübersicht der Stand des Vermögens und der Forderungen zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres, die Zu- und Abgänge sowie die Zu- und Abschreibungen darzustellen. In der Schuldenübersicht sind nach § 55 Abs. 2 GemHVO die Schulden der Gemeinde auszuweisen. Anzugeben sind der Gesamtbetrag zu Beginn und Ende des Haushaltsjahres, die Restlaufzeit, unterteilt in Laufzeiten bis zu einem Jahr, von einem bis zu fünf Jahren und von mehr als fünf Jahren.

Auf freiwilliger Basis sollte neben der Schuldenübersicht auch eine Rückstellungsübersicht dem Anhang als Anlage beigefügt werden. Durch eine derartige Rückstellungsübersicht lässt sich im Jahresabschluss in kompakter Form die Entwicklung der verschiedenen Rückstellungsarten darstellen. Die Stadt Bretten fügt daher dem Anhang als zusätzliche Anlage eine Rückstellungsübersicht bei.

Als Anlagen zum Anhang werden zusätzlich eine Gliederung der Teilhaushalte, der Budgetabschluss 2014 und die Sonderhaushaltsmittel 2014 dargestellt. Die Darstellung der inneren Darlehen erfolgt ebenfalls als Anlage zum Anhang.

1. Vermögensübersicht

Die Vermögensübersicht entspricht dem handelsrechtlichen Anlagenspiegel. Sie erfüllt die Funktion, die Entwicklung der Posten des Vermögens in der Bilanz darzustellen und ermöglicht somit einen detaillierten Überblick über die Vermögenslage und Altersstrukturen des Vermögens der Kommune. Die Vermögensübersicht dient somit der Bilanzklarheit.

Die Vermögensübersicht ist mindestens in die Positionen nach dem Aktivposten gem. § 52 Abs. 3 GemHVO ohne die Positionen nach § 52 Abs. 3 Nr. 1.2.8 Vorräte, nach § 52 Abs. 3 Nr. 1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Nr. 1.3.7 Forderungen aus Transferaufwendungen und Nr. 1.3.8 Privatrechtliche Forderungen darzustellen. Die letzten drei genannten Positionen werden in der Forderungsübersicht dargestellt.

Die Vermögensübersicht umfasst folglich:

- das immaterielle Vermögen
- das Sachvermögen (ohne Vorräte)
- das Finanzvermögen (ohne Forderungen)

Die Vermögensübersicht beschränkt sich damit im Wesentlichen auf die Darstellung des Anlagevermögens.

Nach § 55 Abs. 1 GemHVO sind in der Vermögensübersicht der Stand des Vermögens zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres, die Zu- und Abgänge sowie die Zu- und Abschreibungen darzustellen.

Darüber hinaus sollten im Sinne der Bilanzklarheit nach § 47 Abs. 4 GemHVO die historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten, die Umbuchungen und die kumulierten Abschreibungen im Rahmen der Vermögensübersicht ebenfalls dargestellt werden.

Für die Vermögensübersicht wird das SAP Anlagegitter verwendet und die Darstellungsform an die gemeindehaushaltsrechtlichen Vorschriften angepasst.

Vermögensübersicht in Form eines Anlagenspiegels

Art des Vermögens	Vermögensstand zum 01.01. des Haushaltsjahres (31.12. des Vorjahres)	Vermögensveränderungen					Vermögensstand am 31.12. des Haushaltsjahres
		Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Zu- schreibungen	Ab- schreibungen	
1	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
	2	3	4	5	6	7	8
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	83.039,99	11.103,72	0,00	171.780,95	0,00	-17.101,46	248.823,20
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	150.663.007,49	28.740.331,50	-13.421.480,00	-90.437,62	0,00	-3.522.472,30	162.368.949,07
2.1. unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	33.012.863,59	312.649,80 387.945,66	-9.431,73 -773.843,04	-109.012,20	0,00	3.265,37 -39.973,62	32.784.463,83
2.2. bebaute Grundstück und grundstücksgleiche Rechte	49.328.146,34	2.459.392,71 2.763.796,97	-1.282.472,39 -1.406.374,56	887.883,85	0,00	966.298,87 -1.654.498,65	52.062.173,14
2.3. Infrastrukturvermögen	56.578.489,30	17.784.133,51 3.267.739,36	-9.180.658,27 -722.066,80	1.492.953,84	0,00	385.016,20 -2.558.367,54	67.047.239,60
2.4. Bauten auf fremden Grundstücken	5.766.229,39	0,00	0,00	0,00	0,00	-164.749,41	5.601.479,98
2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	132.441,20	12.782,30 0,00	0,00	85.247,67	0,00	-12,83	230.458,34
2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.777.818,79	259.874,79	-30.256,88	446,61	0,00	28.287,55 -301.204,49	1.734.966,37
2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	978.737,53	317.462,19	-16.376,33	0,00	0,00	16.083,88 -202.617,63	1.093.289,64
2.8. geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	3.088.281,35	1.174.554,21	0,00	-2.447.957,39	0,00	0,00	1.814.878,17

Art des Vermögens	Vermögensstand zum 01.01. des Haushaltsjahres (31.12. des Vorjahres) - EUR -	Vermögensveränderungen					Vermögensstand am 31.12. des Haushaltsjahres - EUR -
		Zugänge - EUR -	Abgänge - EUR -	Um- buchungen - EUR -	Zu- schreibungen - EUR -	Ab- schreibungen - EUR -	
1	2	3	4	5	6	7	8
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	32.785.538,52	2.000.100,00	-14.057.199,75	-168.642,32	0,00	0,00	20.559.796,45
3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	11.392.900,00	2.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.392.900,00
3.2. Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen od. and. kommunalen Zusammenschlüssen	378.294,07	100,00	-71.819,11	-168.642,32	0,00	0,00	137.932,64
3.3. Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4. Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5. Wertpapiere	21.014.344,45	0,00	-13.985.380,64	0,00	0,00	0,00	7.028.963,81
insgesamt	183.531.586,00	30.751.535,22	-27.478.679,75	-87.298,99	0,00	-3.539.573,76	183.177.568,72

Tabelle 26 Vermögensübersicht

Bedeutung Markierungen

- Nachaktivierungen/Korrekturen
- Gutschriften aus Abschreibungen

2. Forderungsübersicht

Art der Forderung	Gesamtbetrag zum 31.12. des Haushaltsjahres - EUR -	Gesamtbetrag zum 31.12. des Vorjahres - EUR -	Mehr (+) weniger (-) - EUR -
1	2	3	4
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.753.814,53	2.357.983,12	-604.168,59
2. Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00
3. Privatrechtliche Forderungen	683.655,50	847.566,37	-163.910,87
insgesamt	2.437.470,03	3.205.549,49	-768.079,46

Tabelle 27 Forderungsübersicht

Die Forderungsübersicht ist ein relevanter Bestandteil zur Beurteilung der Liquidität einer Kommune. Niedergeschlagene oder erlassene Forderungen werden nicht berücksichtigt. Diese Forderungen sind bereits in der Ergebnisrechnung als Abschreibungen auf Forderungen berücksichtigt. Gestundete Forderungen sind jedoch in der Forderungsübersicht summarisch berücksichtigt.

3. Schuldenübersicht

Art der Schulden (Gliederung richtet sich nach der Bilanz)	Gesamtbetrag am 01.01. des Haushaltsjahres (31.12. des Vorjahres)	Gesamtbetrag zum 31.12. des Haushaltsjahres	davon mit einer Restlaufzeit von			Mehr (+) weniger (-)
			bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
1	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden						
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Kredite für Investitionen						
1.2.1 Bund	8.726.954,41	8.242.719,43	0,00	0,00	8.242.719,43	-484.234,98
1.2.2 Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3 Gemeinden u. Gemeindeverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.4 Zweckverbände u. dergleichen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.5 Sonstiger öffentlicher Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6 kommunale Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.7 Kreditmarkt	15.689.158,84	14.426.671,62	0,00	2.839.432,18	11.587.239,44	-1.262.487,22
1.3 Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtschulden	24.416.113,25	22.669.391,05	0,00	2.839.432,18	19.829.958,87	-1.746.722,20

nachrichtlich:

Art der Schulden (Gliederung richtet sich nach der Bilanz)	Gesamtbetrag am 01.01. des Haushaltsjahres (31.12. des Vorjahres) - EUR -	Gesamtbetrag zum 31.12. des Haushaltsjahres - EUR -	davon mit einer Restlaufzeit von			Mehr (+) weniger (-) - EUR -
			bis zu 1 Jahr - EUR -	über 1 bis 5 Jahre - EUR -	mehr als 5 Jahre - EUR -	
1	2	3	4	5	6	7
3. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung						
3.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	12.183.505,12	12.340.174,80	157.680,89	1.476.235,96	10.706.257,95	156.669,68
3.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Schulden insgesamt						
4.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	36.599.618,37	35.009.565,85	157.680,89	4.315.668,14	30.536.216,82	-1.590.052,52
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe (4.1 + 4.2 + 4.3 + 4.4)	36.599.618,37	35.009.565,85	157.680,89	4.315.668,14	30.536.216,82	-1.590.052,52

Tabelle 28 Schuldenübersicht

4. Rückstellungsübersicht

Art der Rückstellung	Gesamtbetrag zum 31.12 des Haushaltsjahres - EUR -	Gesamtbetrag zum 31.12 des Vorjahres - EUR -	mehr (+) weniger (-) - EUR -
1	2	3	4
1. Rückstellungen gem. § 41 Abs. 1 GemHVO	351.490,79	6.243.814,15	-5.892.323,36
1.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	63.890,79	151.297,15	-87.406,36
1.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	0,00	0,00	0,00
1.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für AbfalldPONEN	0,00	0,00	0,00
1.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0,00	0,00	0,00
1.5 Altlastensanierungsrückstellungen	0,00	0,00	0,00
1.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen anhängigen Gerichtsverfahren	287.600,00	0,00	287.600,00
1.7 Sonstige Rückstellungen	0,00	6.092.517,00	-6.092.517,00
2. Weitere Rückstellungen gem. § 41 Abs. 2 GemHVO	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	351.490,79	6.243.814,15	-5.892.323,36

Tabelle 29 Rückstellungsübersicht

5. Gliederung Gesamthaushalt in Teilhaushalte

Der Haushaltsplan Bretten besteht aus folgenden Teilhaushalten:

<u>Teilhaushalt 10</u>	<u>Dezernat I / Hauptamt / Ortsverwaltungen</u> Budget 100 Dezernat I/Hauptamt Budget 111 OV Bauerbach Budget 112 OV Büchig Budget 113 OV Diedelsheim Budget 114 OV Dürrenbüchig Budget 115 OV Gölshausen Budget 116 OV Neibsheim Budget 117 OV Rinklingen Budget 118 OV Ruit Budget 119 OV Sprantal
<u>Teilhaushalt 14</u>	<u>Rechnungsprüfungsamt</u> Budget 140 Rechnungsprüfungsamt
<u>Teilhaushalt 20</u>	<u>Dezernat II / Kämmereiamt / Grundbuchamt</u> Budget 200 Dezernat II/Kämmereiamt Budget 350 Grundbuchamt
<u>Teilhaushalt 23</u>	<u>Wirtschaftsförderung und Liegenschaften</u> Budget 230 Wirtschaftsförderung/Liegenschaften
<u>Teilhaushalt 30</u>	<u>Ordnungsamt</u> Budget 300 Ordnungsamt
<u>Teilhaushalt 40</u>	<u>Bildung und Kultur</u> Budget 40100 Erziehung Budget 40110 Schulische Angelegenheiten/Schulen Budget 40111 Johann-Peter-Hebelschule Budget 40112 Schillerschule Budget 40114 Max-Planck-Realschule Budget 40115 Melanchthongymnasium Budget 40116 Edith-Stein-Gymnasium Budget 40117 Pestalozzischule Budget 40120 Sport/Vereinsförderung Budget 40130 Kulturelle Veranstaltungen Budget 402 VHS/Tourismus/Kultur Budget 403 Stadtgeschichte/Museen
<u>Teilhaushalt EMA</u>	<u>Europäische Melanchthonakademie</u> Budget EMA Europäische Melanchthonakademie

<u>Teilhaushalt 60</u>	<u>Technik und Umwelt</u> Budget 601 Bauverwaltung Budget 602 Hochbau Budget 603 Tiefbau Budget 604 Technische Dienste Budget Abfallbeseitigung Budget Bauschuttbeseitigung
<u>Teilhaushalt 61</u>	<u>Stadtentwicklung und Baurecht</u> Budget 610 Stadtentwicklung und Baurecht
<u>Teilhaushalt 83</u>	<u>Forstwirtschaft</u> Budget 830 Forstwirtschaft
<u>Teilhaushalt FINANZ</u>	<u>Allgemeine Finanzwirtschaft</u> Budget FINANZ Allgemeine Finanzwirtschaft

6. Budgetabschluss 2014

a) Ausgabenbudget

Budget	Ansatz Aufwand (Plan)	+ Mittelübertragung - Sperre (aus 2013)	+/- Üpl. Aufwendung - Sperren - e.Deckung	- anteilige Personalausgaben	aktuelles Budget (2+3+4+5)	Gesamtaufwand	Differenz (6 - 7)	Mittelübertragung 2015
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
111 OV Bauerbach	95.400,00	2.251,51	-574,00	0,00	97.077,51	106.923,46	-9.845,95	0,00
112 OV Büchig	101.400,00	0,00	-139,01	0,00	101.260,99	93.946,85	7.314,14	3.657,07
113 OV Diedelsheim	143.300,00	0,00	0,00	0,00	143.300,00	119.623,49	23.676,51	11.838,26
114 OV Dürrenbüchig	62.500,00	0,00	16.887,18	-3.376,52	76.010,66	72.971,61	3.039,05	1.519,52
115 OV Gölshausen	89.100,00	0,00	0,00	-4.803,35	84.296,65	95.748,47	-11.451,82	0,00
116 OV Neibsheim	141.700,00	0,00	11.346,90	0,00	153.046,90	138.521,89	14.525,01	7.262,50
117 OV Rinklingen	81.100,00	3.985,90	-2.520,00	0,00	82.565,90	92.355,71	-9.789,81	0,00
118 OV Ruit	97.800,00	0,00	0,00	-4.184,43	93.615,57	74.929,78	18.685,79	9.342,90
119 OV Sprantal	43.800,00	1.247,98	3.661,04	0,00	48.709,02	59.991,54	-11.282,52	0,00
SN Personalausgaben	12.950.000,00	0,00	0,00	0,00	12.950.000,00	13.107.911,68	-157.911,68	0,00
insgesamt	13.806.100,00	7.485,39	28.662,11	-12.364,30	13.829.883,20	13.962.924,48	-133.041,28	33.620,25

b) Zuschussbudget

Teilhaushalt	AUFWENDUNGEN						ERTRÄGE			ERGEBNIS + Überschuss - Fehlbetrag (7+10) EUR	Mittelüber- tragung 2015 EUR
	Ansatz Aufwand (Plan) EUR	+ Mittel- übertragung/ - Sperre (aus 2013) EUR	+/- Üpl.Aufw. - Sperren - e.Deckung EUR	aktuelles Budget (2+3+4) EUR	Gesamt- aufwand EUR	Differenz -Minderaufw. + Mehraufwand (5-6) EUR	Ansatz (Plan) EUR	IST EUR	Differenz + Mehrertrag - Minderertrag (8-9) EUR		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9		
10 Dezernat I / Hauptamt	976.900,00	0,00	0,00	976.900,00	987.744,43	-10.844,43	310.100,00	326.342,17	16.242,17	5.397,74	5.397,74
14 Rechnungsprüfungsamt	3.500,00	790,00	0,00	4.290,00	3.701,34	588,66	13.000,00	13.000,00	0,00	588,66	294,00
20 Dezernat II / Kämmerei- amt / Grundbuchamt	922.100,00	0,00	0,00	922.100,00	961.599,14	-39.499,14	2.005.750,00	2.103.313,56	97.563,56	58.064,42	0,00
23 Wirtschaftsförderung und Liegenschaften	638.600,00	0,00	-710,00	637.890,00	827.500,16	-189.610,16	592.100,00	721.256,92	129.156,92	-60.453,24	-710,00
30 Ordnungsamt	825.890,00	55.000,00	0,00	880.890,00	905.974,90	-25.084,90	688.150,00	992.800,32	304.650,32	279.565,42	50.896,06
40 Bildung und Kultur	8.784.430,00	269.942,45	-11.616,82	9.042.755,63	8.993.023,43	49.732,20	4.243.930,00	4.068.942,30	-174.987,70	-125.255,50	251.949,96
EMA Europäische Melanchthonakademie	155.900,00	8.800,00	0,00	164.700,00	147.184,09	17.515,91	9.000,00	5.255,82	-3.744,18	13.771,73	6.800,00
60 Technik und Umwelt	5.754.440,00	0,00	0,00	5.754.440,00	6.065.426,52	-310.986,52	2.516.040,00	2.495.740,05	-20.299,95	-331.286,47	0,00
61 Stadtentwicklung und Baurecht	1.155.500,00	75.000,00	-675,00	1.229.825,00	1.065.983,80	163.841,20	241.700,00	366.776,77	125.076,77	288.917,97	95.980,00
83 Forstwirtschaft	352.320,00	10.000,00	0,00	362.320,00	403.404,06	-41.084,06	800.700,00	930.045,53	129.345,53	88.261,47	0,00
FIN Allgemeine Finanzwirtschaft	23.479.910,00	0,00	0,00	23.479.910,00	17.369.480,38	6.110.429,62	174.440,00	233.730,39	59.290,39	6.169.720,01	0,00
insgesamt	43.049.490,00	419.532,45	-13.001,82	43.456.020,63	37.731.022,25	5.724.998,38	11.594.910,00	12.257.203,83	662.293,83	6.387.292,21	410.607,76

7. Sonderhaushaltsmittel (SHM) 2014

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 25.09.1990 beschlossen ab dem Haushaltsjahr 1991 allen Ortsteilen jährlich Sonderhaushaltsmittel zur freien Bewirtschaftung zu Verfügung zu stellen. Nach der derzeitigen Beschlusslage betragen die SHM 7,50 EUR pro Einwohner im Jahr, mindestens 4.000,00 EUR. Die nicht in Anspruch genommen Mittel werden in der Regel in das übernächste Haushaltsjahr übertragen.

Aus der nachfolgenden Darstellung sind das jeweilige Kontingent und die tatsächliche Inanspruchnahme ersichtlich.

Stadtteil	Mittelbereitstellung (Ansatz und Reste aus Vorjahren) - EUR -	Mittelabfluss 2014 - EUR -	Übertrag nach 2016 ff. - EUR -
Bauerbach	19.170,00	14.324,00	4.846,00
Büchig	16.150,00	16.150,00	0,00
Diedelsheim	35.500,00	11.636,75	23.863,25
Dürrenbüchig	25.928,42	13.938,90	11.989,52
Gölshausen	38.300,00	31.730,00	6.570,00
Neibsheim	11.500,00	5.919,38	5.580,62
Rinklingen	5.000,00	3.207,12	1.792,88
Ruit	30.609,28	25.360,91	5.248,37
Sprantal	4.000,00	4.000,00	0,00
Gesamt	186.157,70	126.267,06	59.890,64

8. Teil-Feststellungsbescheinigungen 2014

a)

Teil-Feststellungsbescheinigung nach § 11 Abs. 4 GemKVO bzw. § 11 Abs. 2 GemKVO – kameral¹ für das Haushaltsjahr 2014

(anstelle der sachlichen und rechnerischen Feststellung nach § 11 Abs. 1² GemKVO – kameral)

Dem Kunden: Bretten
ID: 678

wird für die im Verantwortungsbereich des Zweckverbandes Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken liegenden Geschäftsprozesse bestätigt, dass während des Haushaltsjahres 2014

1. die dem automatisierten Anordnungs- und Feststellungsverfahren (§ 6 GemKVO bzw. § 11 Abs. 1 GemKVO – kameral) zugrunde gelegten Daten mit gültigen Programmen ordnungsgemäß verarbeitet und gespeichert worden sind;
2. die Datenausgabe [einschließlich des Gesamtbetrags der jeweils miterstellten Überweisungsträger oder sonstiger Datenträger im beleglosen Datenträgeraustausch]³ vollständig und richtig ist.

Die in Anspruch genommenen automatisierten Anordnungs- und Feststellungsverfahren sind:

- Immobilienmanagement SAP
- Ausländerwesen LaDiVA
- Personalmanagement und -abrechnung (dvv.Personal)
- Finanzbuchhaltung Kommunale Doppik für Kommunalverw./PS-CD/Kreditorenbuchh.
- Beitreibung/Vollstreckung (zentrale Lösung AVVISO)
- Ordnungswidrigkeiten owi21
- Gewerbesteuer
- Hundesteuerveranlagung
- Sonstige Einnahmen
- Grundbesitzabgaben (Grundsteuer, Gebühren)

Karlsruhe, den 14.04.2015

Diese Bescheinigung wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

² Derzeit noch redaktioneller Fehler in § 11 Abs. 4 GemKVO. Die sachliche und rechnerische Feststellung ist in Abs. 1 geregelt.

³ Der Klammerzusatz betrifft ausschließlich die kameralen Anwender. Mit Neufassung der GemKVO wurde auf eine entsprechende Bescheinigungspflicht der Verarbeitungsergebnisse im Auszahlungsverfahren im Rahmen der Teil-Feststellungsbescheinigung verzichtet.

b)



Programmprüfung EBsec®

Die KIVBF hat im Jahr 2013 die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg mit der Programmprüfung unserer Lösung EBsec® beauftragt. Die GPA BW hat das bei der KIVBF eingesetzte Verfahren inzwischen geprüft. Die geprüften Bereiche können der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden:

3 Geprüfte Bereiche

Im Wesentlichen sind die folgenden zentralen Vorgänge (sogen. Kernprozesse) geprüft worden:

- Aufbau des Geschäftsprozesses der Zahlaufübergabe zwischen SAP, EBsec® und der ausführenden Bank.
- Einsatz einer sonstigen elektronischen Signatur nach § 28 Abs. 3 GemKVO.
- Geschäftsprozesse der manuellen Überweisung.
- Berechtigungsverwaltung und -vergabe des Verfahrens.
- Schutzmechanismen des Verfahrens.
- Abgrenzung der Verantwortungsbereiche zwischen dem Anwender und der Kommunalen Informationsverarbeitung Baden-Franken (kivbf) als Dienstleister.

Dabei wurden insbesondere folgende Kriterien mit berücksichtigt:

- Angemessenheit der Programmdokumentation.
- Ordnungsmäßigkeit der Verarbeitung der Daten.
- Hinreichende Implementierung von maschinellen Erfassungskontrollen (Plausibilitätsprüfungen).



- Vollständigkeit und Richtigkeit der zentralen Verarbeitungsprozesse einschließlich der Systemausgaben (z.B. Listen und Auswertungen mit Beleg- oder Buchfunktion).
- Gewährleistung der Nachvollziehbarkeit der Geschäftsvorfälle.
- Schutzmechanismen des ADV-Verfahrens gegen Verlust und unberechtigte Änderungen von Daten.
 - Protokollierungsfunktion.
 - Passwortverwaltung (Mindestlänge, Ausschluss trivialer Passwörter, systemseitige Unterstützung bei der periodische Änderung der Passwörter, Nichtanzeige von Passwörtern, usw.).
 - Grundsystematik der Berechtigungsverwaltung:
 - Verfahrenstechnische Unterstützung der Trennung von Verantwortungsbereichen durch entsprechende Zugriffsmechanismen.
 - Möglichkeit der Trennung von ändernden und lesenden Berechtigungen usw.
 - Systemreaktionen bei unberechtigten Zugriffen.
 - Nachvollziehbarkeit der Benutzer- und Berechtigungsverwaltung (Revisionssicherheit).

Abschließend hat die GPA folgenden Prüfungsvermerk erstellt. Das Verfahren Ebsec entspricht somit den Anforderungen der GPA:

5 Abschluss der Prüfung

Zum Abschluss der Prüfung nach § 114a GemO wird dieser abschließende Prüfungsvermerk erstellt. Der Ablauf, Inhalt, Umfang und das Ergebnis der Prüfung, die der Prüfung zugrunde gelegten Einsatzbedingungen und die Art und Weise der Erledigung der Prüfungsfeststellungen sind im Prüfungsbericht vom 12.05.2014 und den sich anschließenden weiteren Unterlagen dokumentiert. Die genannten Unterlagen bilden die Grundlage dieses Prüfungsvermerks.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Ulmer





Melanchthonstadt Bretten



Rechenschaftsbericht Stadt Bretten

BRETTEN

VII. Rechenschaftsbericht 2014

Nach § 95 Abs. 2 Satz 2 GemO ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Damit gehört der Rechenschaftsbericht wie der handelsrechtliche Lagebericht nicht zu den Bestandteilen des Jahresabschlusses, sondern steht eigenständig neben dem Jahresabschluss. Da er außerdem in § 110 Abs. 1 GemO keine Erwähnung findet, ist er kein formaler Bestandteil der Rechnungsprüfung. Dennoch darf er nicht im Widerspruch zum Jahresabschluss stehen und seine Angaben dürfen keine falsche Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags-, und Finanzlage der Kommune erwecken.

Der Rechenschaftsbericht der Stadt Bretten erläutert die tatsächliche Vermögens-, Schulden-, Ertrags-, und Finanzlage Brettens und berücksichtigt erkennbare Chancen und Risiken nach betriebs- und finanzwirtschaftlicher Sicht.

In seiner Funktion entspricht der Rechenschaftsbericht dem handelsrechtlichen Lagebericht. Inhaltlich gibt es jedoch Unterschiede, da Rechenschafts- und Lagebericht nicht die gleichen Bestandteile umfassen und hier kommunalspezifische Angaben enthalten sind.

Der Rechenschaftsbericht im NKHR unterscheidet sich vom bisherigen nach § 44 Abs. 3 GemHVO kameral. Nach dem neuen Recht (§ 54 GemHVO) beschränkt sich dieser auf die Darstellung des Verlaufs der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche Lage der Kommune. Die im bisherigen Rechenschaftsbericht enthaltene Erläuterung von Einzelpositionen der Jahresrechnung ist nun entsprechend dem Handelsrecht im Anhang darzustellen.

1. Die Stadt Bretten in Zahlen

Einwohnerzahlen	1980	2000	2012*	2013*	2014*
Kernstadt Bretten	11.184	13.585	13.534	13.846	14.047
Bauerbach	1.096	1.192	1.282	1.273	1.269
Büchig	1.158	1.428	1.478	1.478	1.474
Diedelsheim	3.010	3.255	3.430	3.625	3.558
Dürrenbüchig	394	568	570	573	563
Gölshausen	1.322	1.710	1.745	1.809	1.738
Neibsheim	1.430	1.798	1.860	1.876	1.863
Rinklingen	1.559	1.920	1.995	2.009	2.072
Ruit	1.310	1.420	1.515	1.557	1.459
Sprantal	332	409	391	387	384
Gesamt	22.795	27.285	27.800	28.433	28.427

* ab 2011 Basis Zensus vom 9. Mai 2011

Bevölkerungsdichte Personen / ha	3,2	3,8	3,9	4,0	4,0
Gemarkungsfläche in ha	7.113	7.112	7.112	7.112	7.112
Ausländeranteil in %	2.713 11,9	3.772 13,8	4.573 16,4	5.025 17,7	4.959 17,4

Tabelle 30 Einwohnerzahlen

Wirtschaft	2012	2013	2014
Anzahl der Gewerbebetriebe	2.327	2.357	2.365
Arbeitslosenquote	4,1%	3,8%	3,6%
Steuerkraftsumme			
in EUR	27,0 Mio.	32,6 Mio.	43,7 Mio.
je Einwohner in EUR	951,70	1.136,78	1.529,27
Verschuldung			
in EUR	27,6 Mio.	24,4 Mio.	22,7 Mio.
je Einwohner in EUR	992,96	858,72	797,46

Tabelle 31 Wirtschaftszahlen

2. Haushalt- und Finanzwirtschaft

Nachfolgend wird die Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage im Haushaltsjahr 2014 in zusammengefasster Form dargestellt. Die weiteren Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss 2014 zu entnehmen.

2.1 Ertragslage

Während die Planzahlen im Ergebnishaushalt von einer Unterdeckung von 2,583 Mio. EUR ausgegangen sind, verbesserte sich das ordentliche Ergebnis leicht auf ein Minus von 1,63 Mio. EUR. Zwar blieben die Gewerbesteuereinnahmen mit rd. 1,1 Mio. EUR unter den Erwartungen, dafür konnten bei den Schlüsselzuweisungen, den Kostenerstattungen und den sonstigen ordentlichen Erträgen Zuwächse in Höhe von 2,63 Mio. EUR erzielt werden. Bei den Veränderungen auf der Aufwandseite ist die um 0,57 Mio. EUR geringere Gewerbesteuerumlage sowie die um 0,47 Mio. EUR gestiegenen Ausgaben für Sach- und Dienstleistungen und die um 0,40 Mio. EUR höheren Zuschüsse an die Kindergartenträger zu erwähnen.

Das außerordentliche Ergebnis (Sonderergebnis) erwirtschaftete eine Unterdeckung von 324.683,52 EUR und ist primär auf Teilabgänge des Infrastrukturvermögens nach Inbetriebnahme der sanierten Straßenabschnitte zurückzuführen. Daraus resultiert letztendlich ein Gesamtergebnis in Höhe von minus 1,951 Mio. EUR.

Gesamtergebnisrechnung	Plan 2014 EUR	Ergebnis 2014 EUR	Abweichungen + / - EUR
Ordentliche Erträge	55.226.000,00	57.143.034,64	+ 1.917.034,64
Ordentliche Aufwendungen	57.809.000,00	58.769.790,34	- 960.790,34
= Ordentliches Ergebnis	2.583.000,00	- 1.626.755,70	+ 956.244,30
Sonderergebnis	0,00	- 324.683,52	- 324.683,52
Gesamtergebnis	2.583.000,00	- 1.951.439,22	- 631.560,78

Gegenüberstellung: Ergebnishaushalt und Ergebnisrechnung 2014

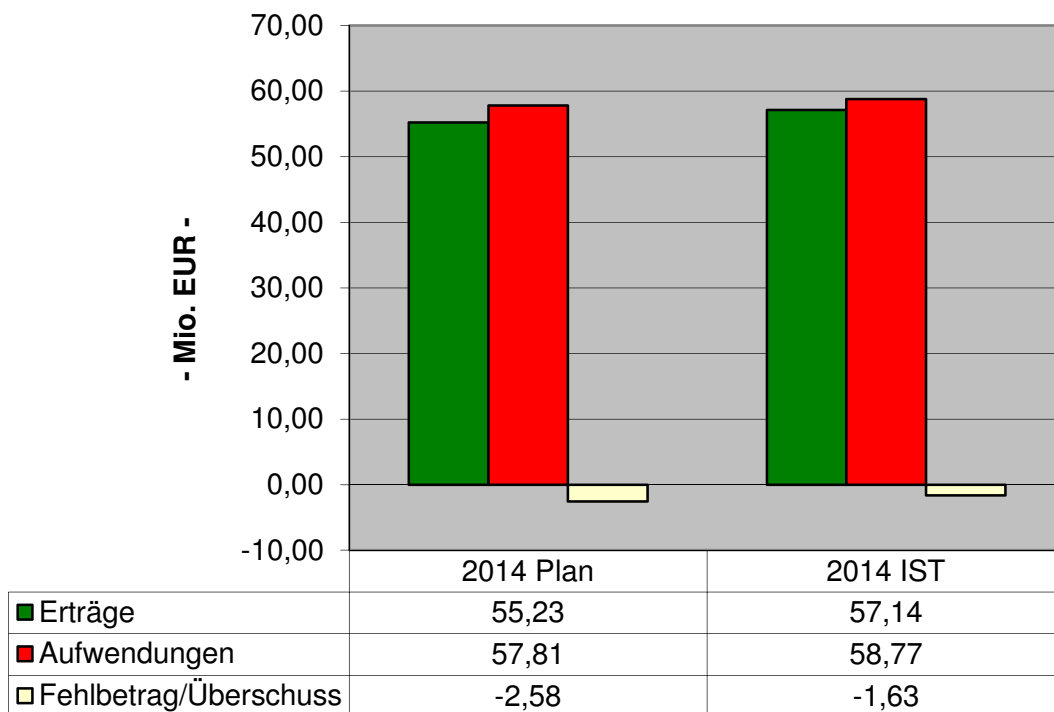


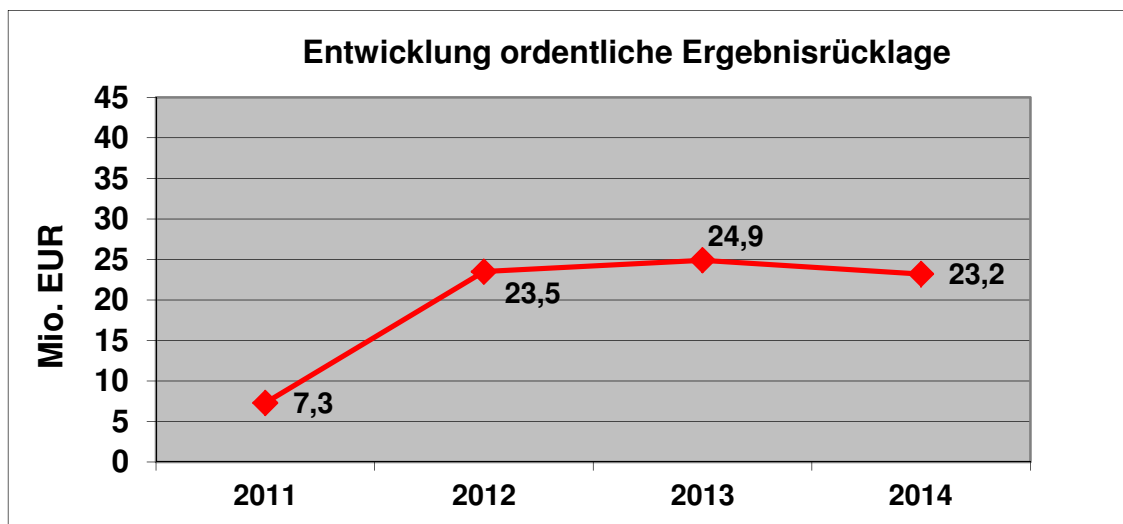
Abbildung 2 Gegenüberstellung: EHH und ERGHHG²

² Die Abkürzungen EHH und ERGHHG stehen für den Ergebnishaushalt und Ergebnishaushaltsrechnung. Anstelle des Begriffs Ergebnishaushaltsrechnung wird häufig der Begriff Ergebnisrechnung verwendet.

2.12 Haushaltsausgleich

Nach § 25 Abs. 1 GemHVO soll eine Unterdeckung (Fehlbetrag) beim ordentlichen Ergebnis unverzüglich aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses gedeckt werden. Die Deckung dieses in 2014 eingetretenen Fehlbetrag von 1,63 Mio. EUR ist problemlos gewährleistet, da ein umfangreicher Rücklagenbestand aus Vorjahren zur Disposition steht. Trotz dieser Verrechnung bemisst sich die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12.2014 auf 23,25 Mio. EUR. Damit sind die gesetzlichen Vorgaben zum Haushaltsausgleich deutlich erfüllt.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung dieser Rücklage seit 2011 auf.



Weiterhin ist nach § 25 Abs. 4 GemHVO ein Fehlbetrag beim Sonderergebnis durch eine Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zu verrechnen. Soweit dies nicht möglich ist oder nicht ausreicht, ist der verbleibende Fehlbetrag zu Lasten des Basiskapitals auszugleichen.

Das in 2014 negative außerordentliche Ergebnis in Höhe von 0,325 Mio. EUR kann nur mit einem Teilbetrag von 64.041,71 EUR aus den vorhandenen Rücklagen kompensiert werden. Der verbleibende Anteil von 260.641,81 EUR muss gesetzeskonform gegen das Basiskapital gebucht werden. Damit ist zum Jahresende 2014 der Rücklagenbestand des Sonderergebnisses aufgebraucht.

tabellarische Übersicht über die Entwicklung der Steuereinnahmen

	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Grundsteuer	3.442.642,14	3.747.429,24	3.854.574,90	3.994.040,63	3.899.289,81	3.927.719,35
Gewerbesteuer	15.004.659,33	13.339.487,06	22.277.472,63	36.632.868,58	20.449.340,36	17.364.259,46
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	10.249.477,26	10.212.546,60	10.792.933,87	12.146.782,27	12.932.743,60	13.513.650,38
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.024.212,22	1.030.826,60	1.094.724,78	1.267.973,85	1.297.912,03	1.329.061,87
Vergnügungs- und Hundesteuer	349.258,20	402.747,30	464.132,11	740.228,20	781.858,58	726.639,15
Schlüsselzuweisungen und Zuweisungen Große Kreisstadt	7.449.272,50	5.584.129,50	6.691.566,80	8.043.288,40	6.854.323,20	2.553.273,40
Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	858.341,00	1.158.188,00	1.029.447,00	1.075.302,00	1.078.616,00	1.100.578,00
Steuerkraftsumme	28.420.813,00	32.566.690,00	30.103.745,00	27.012.923,00	32.599.479,00	43.671.433,00
Steuerkraftsumme pro Kopf	1.003,03	1.146,19	1.060,59	951,70	1.136,78	1.529,27

Tabelle 32 Entwicklung der Steuereinnahmen

2.2 Finanzlage

Die finanzielle Lage der Stadt wird in der Finanzrechnung abgebildet und ergibt sich aus dem Zahlungsmittelsaldo der laufenden Verwaltungstätigkeit, der Investitionstätigkeit, der Finanzierungstätigkeit und aus den haushaltsunwirksamen liquiden Vorgängen. Insgesamt hat sich der Zahlungsmittelbestand 2014 wie folgt entwickelt:

Finanzrechnung	Plan 2014 EUR	Ergebnis 2014 EUR	Abweichung + / - EUR
Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 5.083.000	- 4.364.840,18	+ 718.159,82
Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	- 9.273.200	- 6.186.723,87	+ 3.086.476,13
Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	- 1.717.000	- 1.746.722,20	- 29.722,20
Zahlungsmittelüberschuss aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	0	13.911.197,11	+ 13.911.197,11
= <i>Zwischensumme</i>	- 16.073.200	1.612.910,86	+ 17.686.110,86
Anfangsbestand Zahlungsmittel	20.832.000	583.020,70	- 20.248.979,30
= Endstand Zahlungsmittel	4.758.800	2.195.931,56	- 2.562.868,44
<u>Nachrichtlich:</u>			
Geldanlage zum 31.12.2014	0	7.028.963,81	+ 7.028.963,81
Liquiditätsstatus zum 31.12.2014	4.758.800	9.224.895,37	+ 4.466.095,37

Infolge der Zahlungsmittelbedarfe aus laufender Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit in Höhe von 12,3 Mio. EUR verminderte sich der Liquiditätsstatus zum Jahresende 2014 spürbar von 21,5 Mio. EUR auf 9,2 Mio. EUR. Darin enthalten sind Geldanlagen bei Banken und städtischen Gesellschaften im Rahmen des aktiven Cash-Managements in Höhe von 8,2 Mio. EUR.

Von den 9,2 Mio. EUR sind 6,96 Mio. EUR zur Finanzierung der Mittelübertragungen nach 2015 gebunden, so dass eine verfügbare Netto-Liquidität von 2,24 Mio. EUR (Vorjahr 16,67 Mio. EUR) letztendlich verbleibt. Dieser erhebliche Abbau war prognostiziert, da in 2014 entsprechende Gelder für die investiven Maßnahmen

eingesetzt und daneben im Rahmen des Finanzausgleichs deutliche Mehrbelastungen aus der Kreis- und FAG-Umlage verkräftet werden mussten, welche auf dem Rekordsteueraufkommen des Jahres 2012 basieren.

2.3 Vermögenslage

Die Entwicklung der Vermögenslage der Kommune spiegelt sich in der Vermögensrechnung / Bilanz wieder. Sie gibt auf der Aktivseite Aufschluss über die Höhe und die Zusammensetzung des städtischen Vermögens und auf der Passivseite über die Herkunft der Finanzierungsmittel (Basiskapital, Sonderposten, Verbindlichkeiten). Aus den nachfolgenden Übersichten werden die bilanziellen Veränderungen 2013/2014 auf der Vermögens- und Kapitalseite ersichtlich.

Aktiva	Bilanz 2013	Bilanz 2014	Abweichung
	TEUR	TEUR	+ / - TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	83	249	+ 166
Sachvermögen	150.663	162.442	+ 11.779
Finanzvermögen	38.266	26.020	- 12.246
Abgrenzungsposten	3.248	4.928	+ 1.680
Bilanzsumme	192.260	193.639	+ 1.379

Das Bilanzvolumen erfuhr zum 31. Dezember 2014 eine Erhöhung 1,379 Mio. EUR auf jetzt 193,64 Mio. EUR. Während sich auf der Aktivseite das Sachvermögen infolge der getätigten Investitionen und der Korrekturen zur Eröffnungsbilanz auf Grundlage des Prüfungsberichtes der Gemeindeprüfungsanstalt Baden Württemberg um 11,78 Mio. EUR ausweitete, verminderte sich das Finanzvermögen durch den rückläufigen Liquiditätsstatus um 12,25 Mio. EUR.

Passiva	Bilanz 2013	Bilanz 2014	Abweichung
	TEUR	TEUR	+ / - TEUR
Kapitalposition	127.487	122.438	- 5.049
Sonderposten	28.490	43.146	+ 14.656
Rückstellungen	6.244	351	- 5.893
Verbindlichkeiten	27.882	25.122	- 2.760
Abgrenzungsposten	2.157	2.582	+ 425
Bilanzsumme	192.260	193.639	+ 1.379

Die Kapitalpositionen auf der Passivseite verminderten sich um 5,049 Mio. EUR auf nunmehr 122,438 Mio. EUR. Dagegen erhöhten sich die Sonderposten um 14,656 Mio. EUR auf nunmehr 43,146 Mio. EUR. In diesem Zugang schlagen sich nochmals die Berichtigungen aus der erfolgten Bilanzprüfung durch die GPA nieder, welche einerseits zu einer Verschiebung von der Kapitalposition zu den Sonderposten führten. Andererseits baute sich diese Bilanzposition durch die nachträgliche Aktivierung von in der Vergangenheit erhaltenen Erschließungsbeiträgen aus durchgeführten Wohngebietserschließungen aus, welche bisher keine Berücksichtigung fanden.

Die einbuchten Rückstellungen in Höhe von 6,24 Mio. EUR wurden bis auf einen Stand von 0,35 Mio. EUR aufgelöst. Bei den Auflösungen handelt es sich um die in 2012 gebildeten und in 2014 entrichteten FAG- und Kreisumlagen. Erfreulich entwickelten sich auch die Verbindlichkeiten, welche eine deutliche Rückgangstendenz aufzeigen. Mit 25,122 Mio. EUR bewegen sich diese um 2,76 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert.

2.4 Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen sind fundamental zur Beurteilung der Leistungstätigkeit, der geordneten Haushaltswirtschaft und der Sicherstellung stetiger Aufgabenerfüllung von Kommunalhaushalten. Diese sind analytisch aus der Ertrags- und Finanzlage sowie aus der Bilanz zu entwickeln. Weiterhin sind sie für den interkommunalen Vergleich notwendig. Der Gesetzgeber hat hierzu noch keine Vorgaben gemacht. Im Rahmen der laufenden Evaluation des NKHR soll ein von der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg im Aufbau befindliches Kennzahlenset

implementiert werden. Dieses Set soll verschiedene Pflicht-, Bedarfs- und Ergänzungskennzahlen beinhalten.

Als Einstieg in das Analysesystem bildet die Stadt folgende Kennzahlen ab:

a) Aufwandsdeckungsgrad

Ordentliche Erträge				
-----	X	100		
Ordentliche Aufwendungen				
57.143.034,64 EUR				
-----	X	100	=	97,23 % (Vorjahr: 102,32 %)
58.769.790,34 EUR				

b) Personalaufwandsquote

Personalaufwendungen				
-----	X	100		
Ordentliche Aufwendungen				
12.851.744,12 EUR				
-----	X	100	=	21,87 % (Vorjahr: 20,22 %)
58.769.790,34 EUR				

c) Zinsaufwandsquote

Zinsen				
-----	X	100		
Ordentliche Aufwendungen				
858.277,80 EUR				
-----	X	100	=	1,46 % (Vorjahr: 1,60 %)
58.769.790,34 EUR				

d) Transferaufwandsquote

Transferaufwendungen				
-----	X	100		
Ordentliche Aufwendungen				
25.746.461,88 EUR				
-----	X	100	=	43,81 % (Vorjahr: 46,31 %)
58.769.790,34 EUR				

e) Zahlungsmittelüberschussquote

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
-----	X	100		
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
55.278.448,79 EUR				
-----	X	100	=	92,68 % (Vorjahr: 108,56 %)
59.643.288,97 EUR				

f) Nettoinvestitionsrate

Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	
./. Ordentliche Tilgung	
- 4.364.840,18 EUR	
<u>./. 1.746.722,20 EUR</u>	
- 6.111.562,38 EUR (Vorjahr: 1.542.928,51 EUR)	

g) Eigenkapitalquote I (engeren Sinn)

Eigenkapital				
-----	X	100		
Bilanzsumme				
122.437.614,40 EUR				
-----	X	100	=	63,23 % (Vorjahr: 66,31 %)
193.638.582,45 EUR				

h) Eigenkapitalquote II (weiteren Sinn)

Eigenkapital + Sonderposten					
-----	X	100			
Bilanzsumme					
122.437.614,40 EUR + 43.145.587,71 EUR					
-----	X	100	=	85,51 %	
193.638.582,45 EUR					<i>(Vorjahr: 81,13 %)</i>

Die zur Beurteilung der Quoten erforderlichen Bewertungsmaßstäbe stehen noch nicht zur Verfügung. Die Daten für ein aussagekräftiges Benchmarking sind im Aufbau und werden zukünftig landesweit zur Verfügung stehen.

Gegenüber 2013 haben sich die Zins-, Transferaufwands- und Eigenkapitalquoten II verbessert, während sich die anderen Quoten tendenziell verschlechterten.

3. Entwicklung der Verschuldung

Sowohl die Verwaltung als auch der Gemeinderat haben sich bereits in 2010 das strategische Ziel gesetzt, im Rahmen der angestrebten Haushaltskonsolidierung dem Schuldenabbau eine hohe Priorität einzuräumen. Seit dem Jahr 2011 wird dieses Ziel konsequent verfolgt und die Verschuldung der Stadt kontinuierlich vermindert. Die in 2014 geleisteten Darlehenstilgungen bezifferten sich auf 1,75 Mio. EUR, so dass sich die kommunale Verschuldung zum 31. Dezember 2014 auf 22.669.391,05 EUR verminderte.

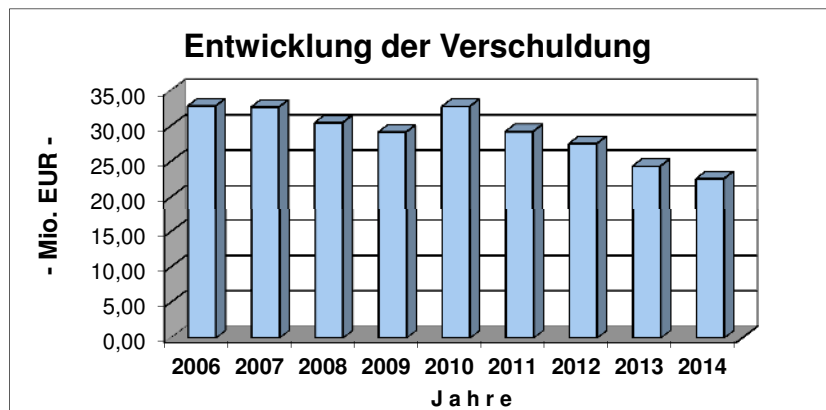


Abbildung 3 Entwicklung der Verschuldung

Dieser Schuldenstand kommt einer Pro-Kopf-Verschuldung von 797,46 EUR gleich und hat damit gegenüber 2013 um 61,26 EUR abgenommen. Der Landesschnitt bei vergleichbaren kreisangehörigen Gemeinden der Städtegruppe B (20.000 bis 50.000 Einwohner) verminderte sich im selben Zeitraum um 8,00 EUR auf 455,00 EUR pro Einwohner.

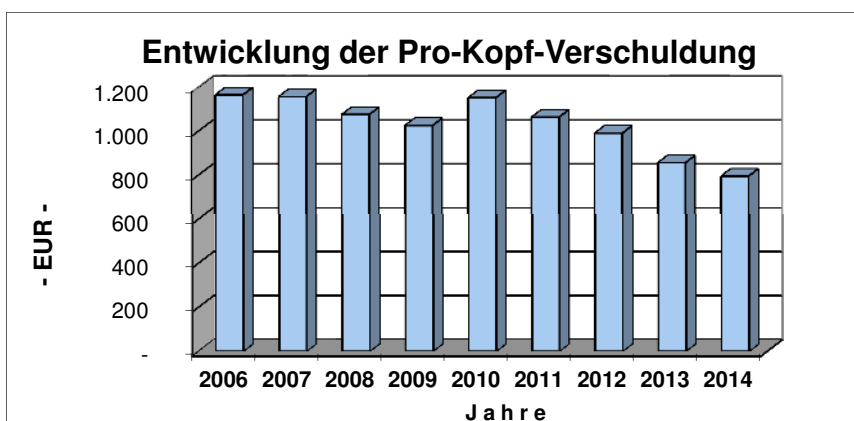


Abbildung 4 Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung

Vermögens- und Kapitalentwicklung

	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Bilanzvolumen	o.A.	o.A.	174.407.352,80	194.028.600,57	192.259.840,31	193.638.582,45
Basiskapital	o.A.	o.A.	103.332.540,90	102.542.459,56	102.545.059,43	99.186.200,21
Darlehensaufnahme	500.000,00	5.400.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tilgung	1.834.775,76	1.798.466,27	3.515.607,34	1.693.218,05	3.188.295,22	1.746.722,20
Schulden	29.211.700,13	32.813.233,86	29.297.626,52	27.604.408,47	24.416.113,25	22.669.391,05
pro Kopf	1.028,11	1.154,30	1.065,72	992,96	858,72	797,46
Allgemeine Rücklagen / Rücklagen						
Überschüsse ordentliches Ergebnis	1.567.070,63	2.423.708,31	7.289.667,24	23.596.508,91	24.942.211,60	23.251.414,19
Zuführung VWH an VMH / Zahlungsmittel- überschuss/-bedarf Ergebnisrechnung	4.344.189,07	-80.414,76	10.533.866,14	25.673.057,41	4.731.223,73	-4.364.840,18
Bauinvestitionen	4.810.637,08	1.985.708,80	2.953.192,76	3.082.246,13	2.892.539,49	3.824.473,31

o.A. = ohne Angaben

Tabelle 33 Vermögens- und Kapitalentwicklung

4. Ziele und Strategien

Die Stadt Bretten hat in Abstimmung mit den politischen Gremien, den Verwaltungsspitzen und Fachämtern den Fokus darauf ausgerichtet, den eingeschlagenen Konsolidierungskurs fortzusetzen und mittelfristig einen kontinuierlichen Schuldenabbau anzustreben. Mit dieser Strategie wird das Wirkungsziel verfolgt, eine Stabilisierung der finanzwirtschaftlichen Lage zu erreichen.

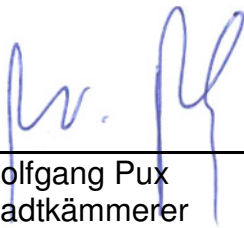
Die Verfolgung dieses Ziels muss aber im Einklang mit den notwendigen Investitionen in die vorhandene Infrastruktur stehen. Das angelaufene Stadtentwicklungskonzept (ISEK) wird mit seinen verschiedenen Schwerpunkten das künftige Handeln unter Einbeziehung des Demographischen Wandels prägen. Die Auftaktveranstaltung unter Beteiligung der Bürgerschaft fand am 26.02.2015 statt. Weitere Veranstaltungen in allen Stadtteilen wurden 2015 durchgeführt. Das in 2016 noch durch den Gemeinderat zu beschließende ISEK-Konzept wird neben der strategischen Ausrichtung die Sofortmaßnahmen beinhalten und als Handlungsleitfaden für die künftige Stadtentwicklung dienen.

5. Risiken und Prognosen

Nach dem negativen ordentlichen Ergebnis 2014 werden in den Haushaltsjahren 2015 und 2016 wieder positive Abschlüsse erwartet. Ebenso ist nach der Fortschreibung der mittelfristen Finanzplanung die Genehmigungsfähigkeit der Haushaltssatzungen 2017 bis 2019 absolut gewährleistet. Die finanzielle Situation der Großen Kreisstadt Bretten ist weiterhin stabil. Mit einem angestrebten jährlichen Gewerbesteueraufkommen zwischen 19 und 20 Mio. EUR wird es auch in Zukunft gelingen, in der ordentlichen Ergebnisrechnung leichte Überschüsse zu generieren und damit den gesamten Ressourcenverbrauch zu erwirtschaften.

Auf Grund der zukunftsweisenden Handlungsfelder (Erschließung des Mellert-Fibron-Areals, Sporgassenbebauung, Hochwasserschutzmaßnahmen, Breitbandausbau u.a.) muss der seit 2011 sehr dynamische Schuldenabbau in den Jahren ab 2017 in eher gedrosselter Version weiter verfolgt werden. In diesem Zeitfenster ist die Zielsetzung auch durch die zusätzlichen Herausforderungen im Zusammenhang mit der Unterbringung und Integration von Flüchtlingen darauf konzentriert, möglichst eine Netto-Neuverschuldung zu vermeiden.

Bretten, 12. Mai 2016



Wolfgang Pux
Stadtkämmerer